

C
T
N



ADVERTISING
HAS
CHANGED



CREA
TING
THE
NEXT



FINANZKENNZAHLEN SYZYGY AG

ABB. 1, SEITE 30
NETTO-UMSATZERLÖSE
IN TEUR

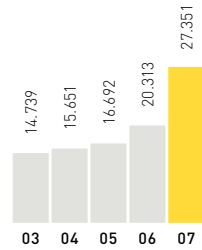


ABB. 2, SEITE 30
EBIT
IN TEUR

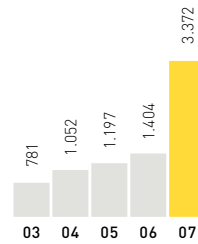


ABB. 3, SEITE 30
EBIT-MARGE
IN %

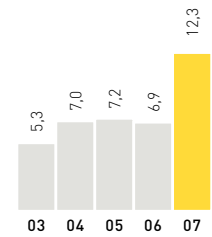


ABB. 7, SEITE 30
NETTO-UMSATZERLÖSE UND EBIT-MARGE NACH REGIONEN

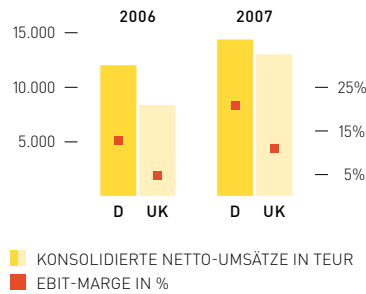


ABB. 8, SEITE 32
BILANZSTRUKTUR

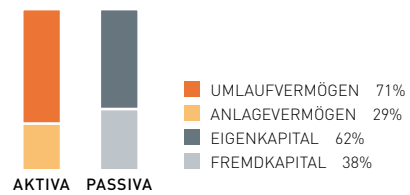


ABB. 11, SEITE 31
ENTWICKLUNG DES OPERATIVEN CASHFLOWS
IN TEUR

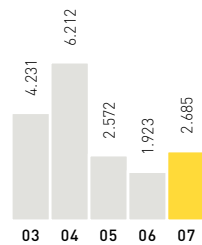


ABB. 12, SEITE 31
VERHÄLTNISS VON OPERATIVEM ERGEBNIS UND FINANZERGEBNIS
IN TEUR

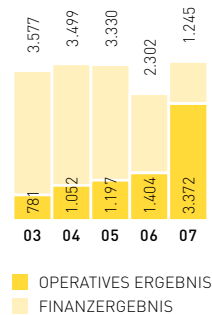


ABB. 4, SEITE 31
FINANZERGEBNIS
IN TEUR

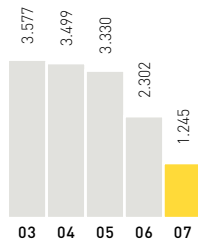


ABB. 5, SEITE 31
KONZERNERGEBNIS
IN TEUR

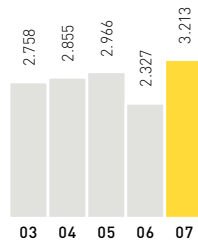


ABB. 6, SEITE 31
ERGEBNIS JE AKTIE
IN EUR

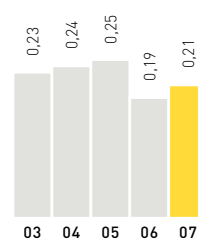


ABB. 9, SEITE 22
AKTIONÄRSSTRUKTUR



WPP 24,8%
MARCO SEILER 5,2%
STREUBESITZ 70%

ABB. 10, SEITE 31
**ANLAGESTRUKTUR
DER LIQUIDEN MITTEL**



UNTERNEHMENSANLEIHEN 64%
KURZFRISTIGE ANLAGEN 10%
INHABERSCHULDVERSCHREIBUNGEN 26%

ABB. 13, SEITE 30
**UMSATZVERTEILUNG
NACH BRANCHEN**



AUTOMOBIL 40%
TELEKOMMUNIKATION / IT 16%
FINANZDIENSTLEISTUNG 14%
HANDEL 8%
SONSTIGE 22%

ABB. 14, SEITE 32
**MITARBEITERSPLIT
NACH FUNKTIONEN**



TECHNOLOGIE 20%
KREATION 15%
PROJEKTMANAGEMENT 21%
STRATEGIEBERATUNG 11%
ONLINEMARKETING 21%
VERWALTUNG 12%

VORWORT DES VORSTANDS²

ZEITENWENDE⁴

SYZYGY AGENTURGRUPPE⁶

SHOWCASES¹⁰

ONLINE MARKETING¹⁸

DIE AKTIE²⁰

BERICHT DES AUFSICHTSRATS²³

CORPORATE GOVERNANCE²⁴

FINANZINFORMATIONEN 2007²⁷

KONZERNLAGEBERICHT²⁸

KONZERNBILANZ⁴⁰

KONZERN-GEWINN-
UND VERLUSTRECHNUNG⁴¹

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG⁴²

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG⁴³

KONZERNANHANG⁴⁴

BESTÄTIGUNGSVERMERK⁷²

FINANZKALENDER⁷³

KONTAKT⁷³

VORWORT DES VORSTANDS



FRANK WOLFRAM
VORSTAND



MARCO SEILER
VORSTANDSVORSITZENDER

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

wir freuen uns, von einem sehr positiven Geschäftsjahr berichten zu können, dem mit Abstand erfolgreichsten in unserer jungen Geschichte. Die gesetzten Finanzziele sind deutlich übertroffen worden – somit liegen die erreichten Werte für Umsatz und operatives Ergebnis über unseren Erwartungen.

FINANZKENNZAHLEN

Der Konzernumsatz stieg um rund 35 Prozent auf 27,4 Mio. Euro. Für das operative Ergebnis hatten wir dem Markt eine Verdopplung in Aussicht gestellt: In der Tat wuchs das operative Ergebnis um ca. 140 Prozent auf rund 3,4 Mio. Euro. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 12,3 Prozent.

Damit konnte die Syzygy Gruppe das erste Mal in ihrer Firmengeschichte eine zweistellige operative Marge ausweisen.

Das Finanzergebnis beträgt wiederum über 1,2 Mio. Euro, was im Vergleich zum Vorjahr (2,3 Mio. Euro) niedriger ausfällt und durch einen Mittelabfluss in Höhe von 18 Mio. Euro im Februar 2007 begründet ist. Diese Mittel sind für eine Sonderausschüttung verwendet worden. Nichtsdestotrotz erzielte die Syzygy Gruppe in der Summe ein Konzernergebnis nach Abzug der Steuern von über 3,2 Mio. Euro (Vorjahr: 2,3 Mio. Euro), da nun das operative Ergebnis eine dominierende Rolle im Konzernergebnis eingenommen hat. Dies entspricht einem Gewinn je Aktie von 0,21 Euro, der damit den Wert des Vorjahres (0,19 Euro) übertrifft.

SEGMENTE UND GESCHÄFTSFELDER

In Großbritannien konnte die britische operative Einheit organisch im Geschäftsfeld Webdesign ein deutlich zweistelliges Umsatzwachstum von über 20 Prozent erzielen und dabei die Ergebnisvorgaben der Syzygy Gruppe erfüllen. Mit diesem Ergebnis sind wir sehr zufrieden.

Im Geschäftsfeld Online Marketing konnte die Syzygy Gruppe mit dem Gewinn der Sky- und Littlewoods-Etats zwei herausragende Neukundenerfolge verbuchen, die sich besonders im Geschäftsjahr 2008 niederschlagen werden.

In Deutschland zeichnete sich die Syzygy Gruppe im Berichtszeitraum besonders durch eine hohe Vitalität des neuen Geschäftsfelds Online Marketing aus, was die Ergebnisentwicklung in Deutschland beflügelte. Der Umsatz in Deutschland wuchs um rund 19 Prozent, wobei der Ergebnisbeitrag dieser operativen Einheiten nach wie vor überproportional in der Syzygy Gruppe ist.

Der Aufbau einer Niederlassung in Hamburg für das Geschäftsfeld Webdesign war ein weiteres Highlight, das für zusätzliches Wachstum in der Zukunft sorgen soll.

AUSBAU DER KREATIVKOMPETENZ

Am Ende des Geschäftsjahrs 2006 und am Anfang des Jahres 2007 haben wir uns mit zwei Akquisitionen das Geschäftsfeld Online Marketing erschlossen, was sich sehr positiv auf unsere Entwicklung auswirkt. Damit haben wir der Strategie entsprochen, die wir auf der Hauptversammlung 2005 formulierten.

Der Ausbau unserer Kreativkompetenz ist ein weiterer bedeutender Baustein unserer Strategie, den wir auf der Hauptversammlung 2007 verkündeten. Mit der Akquisition der britischen Hi-ReSI im Januar 2008, wie auch durch den Aufbau zusätz-

licher Kompetenzen in den bestehenden Konzerngesellschaften kommen wir dem nach.

Das Hi-ReSI-Team erhielt in der Vergangenheit höchste Anerkennung für die Konzeption und Realisierung anspruchsvoller interaktiver Projekte. Dazu gehörte zweimal hintereinander der Gewinn eines goldenen Cyber Lions bei den Festivals in Cannes, der zu den höchsten Auszeichnungen unserer Branche gehört. Das unterstreicht, welches besondere Talent die Syzygy Gruppe für sich gewinnen konnte.

DER AUSBLICK

Das Kapitalisieren unserer neu gewonnenen Kreativkompetenzen wie auch die Vermarktung unseres ganzheitlichen Leistungsversprechens (Webdesign und Online Marketing) bilden den Schwerpunkt unserer Strategie im laufenden Jahr.

Auch in diesem Jahr blicken wir mit großer Zuversicht in die Zukunft und erwarten für das laufende Geschäftsjahr ein zweistelliges Wachstum der Syzygy Gruppe.

Wir danken unseren Kunden und Ihnen, den geschätzten Aktionären der Syzygy AG, für das in uns gesetzte Vertrauen. Unser Dank gilt gleichermaßen den Kollegen, die mit Leidenschaft und Kompetenz für die Syzygy Gruppe stehen. Sie gestalten das digitale Zeitalter, das die Kommunikation revolutioniert und eine neue Kultur prägt.


Last but not least gehört traditionell der Dank des Vorstands den Mitgliedern des Aufsichtsrats, die mit Kontinuität und Weitsicht und mit wertvoller Beratung und Prüfung das Wachstum unserer Gruppe fördern.

Der Vorstand



ZEITEN WENDE





Die Werbewelt erlebt eine Revolution. Der 30-Sekünder hat als Ideengeber abgedankt. Markenbildung findet heute im Internet statt. Konsumenten messen den Wert einer Marke an ihrem Erlebniswert und an ihrer Dialogfähigkeit. Sie wollen nicht nur mitreden, sondern mitgestalten. Meinungsbildner machen sich im Web aus freien Stücken zu Botschaftern von Marken. Die Kunst besteht darin, Online-Aktivitäten so zu verzahnen, dass ein authentisches Gesamterlebnis entsteht. Wer diese Kunst beherrscht, dem gehört die Zukunft.

SYZYGY
AGENTURGRUPPE

HALL HELL

THE JOHNSON BUILDING, LONDON
FOTOS: THOMAS FLODR

10

1999 SYZYGY FRANKFURT

2006 GFEH HAMBURG

2007 SYZYGY HAMBURG

1999 SYZYGY LONDON

2007 UNIQUE LONDON

2008 HI-RES! LONDON

WEBDESIGN

SYZYGY.CO.UK
SYZYGY.DE

DIGITAL BRAND CREATION

HI-RES.NET



Syzygy entwickelt Online-Kampagnen, Microsites und Portale, die bewegen. Immer aus einem tiefen Verständnis für Nutzerbedürfnisse, technische Möglichkeiten und Usability-Anforderungen.

Hi-ReS!

Hi-ReS! gilt weltweit als eine der Top-Adressen für kreative Internetprojekte, wurde mit Auszeichnungen überhäuft und arbeitet für Kunden wie Nokia, EMI, Sony, adidas und Dolce&Gabbana.

ONLINE MARKETING

UNIQUE-
DIGITAL.CO.UK

ONLINE MARKETING

GFEH.DE



GFEH ist eine der führenden Online Marketing-Agenturen in Deutschland und verfügt über ein breites Leistungsangebot, von der Analyse über Mediaplanung und Suchmaschinen-Marketing bis zu Affiliate Programmen.



Unique Digital gehört in Großbritannien zu den Top 10 Agenturen für Online Marketing. Die Agentur bietet ihren Kunden Full-Service und vor allem effizientere, schnellere und wirksamere Werbung im Netz.

AWARDS

SIND WICHTIGE GRADMESSE FÜR DIE INNOVATIONSKRAFT EINER AGENTUR

CANNES FESTIVAL: GOLD CYBER LION
LIFESWITCH – WEBSITE

CANNES FESTIVAL: GOLD CYBER LION
THE THIRD PLACE – WEBSITE

LIAA: GRAND PRIZE WINNER
THE THIRD PLACE – WEBSITE

BAFTA AWARDS: WINNER
THE MINORITY REPORT EXPERIENCE – WEBSITE

BAFTA AWARDS: FINALIST
THE LOST EXPERIENCE – REALITY GAME

CLIO AWARDS: GOLD WINNER
THE THIRD PLACE – WEBSITE

CLIO AWARDS: SILVER WINNER
THE MINORITY REPORT EXPERIENCE – WEBSITE

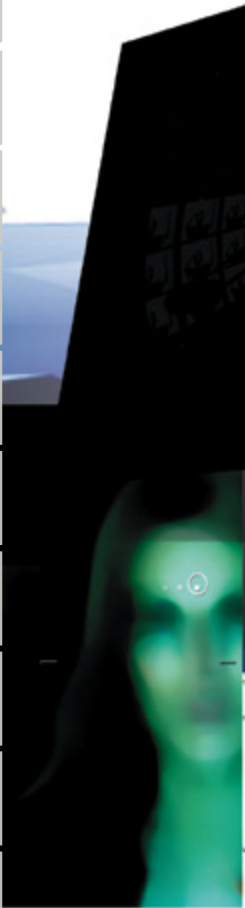
CLIO AWARDS: BRONZE WINNER
THE LOST EXPERIENCE – REALITY GAME

D&AD AWARDS: FINALIST
BECK – WEBSITE

NEW YORK FESTIVALS: BRONZE WORLD MEDAL
MAZDA – BANNERKAMPAGNE

ANNUAL MULTIMEDIA: SONDERAUSZEICHNUNG
ROTWILD – BANNERKAMPAGNE

NETIMPERATIVES AWARDS: BEST USE OF EMAIL
MAZDA – EMAIL KAMPAGNE



Step 3. View your Country Profile.



Tajikistan

At the end of the Silk Route lies the mysterious Republic of Tajikistan. Step back in time to the days when the hooves of Mongol ponies echoed through the rocky valleys of this mountain refuge. Tajikistan's landscape is alive with rushing rivers and wild, snow capped peaks. Its people are free spirited and proud, mixing Russian heritage with the delicate beauty of Islam in a unique cultural blend. For those who seek inner peace and outer solitude, Tajikistan is a savage, stimulating journey of the soul.

Full country name
Republic of Tajikistan

Area
143,100 sq km

Population
6,863,752 million

People
64.9% Tajik, 25% Uzbek, 3.5% Russian, 8.6% Other

Language
Tajik (official), Russian

LifeSwitch

SHOWCASES



SHOWCASE

DOLCE & GABBANA

WEBSITE



Haute Couture trifft Haute Création:
Mit der Maincollection legte Hi-ReS!
den Grundstein für eine vielfältige
Zusammenarbeit mit dem exklusiven
Modelabel.

DIE BRANCHE IST JUNG. UND SCHNELL

Fashion Sites müssen sich praktisch immer wieder neu erfinden, denn alle 6 Monate werden aktuelle Kollektionen vorgestellt. Im Fall von Dolce&Gabbana sind es sogar drei Kollektionen pro Jahr. Die ganze Branche steht unter einem enormen Zeitdruck, was auch unser Team zu spüren bekam: Erst drei Wochen vor Abschluss des Projektes lagen die ersten Fotos der Shootings vor.

EIN FEST FÜR DIE AUGEN

Die engen Deadlines sieht man dem fertigen Ergebnis nicht an. Ein hoch ästhetisches Layout und die klare, zurückhaltende Navigation rücken die Kollektion ins Rampenlicht. Entstanden ist ein kleines Gesamtkunstwerk, das sich respektvoll in den Dienst der Mode stellt.

VIELFALT

Zum Start wurde die Website in Englisch und Italienisch adaptiert. Sukzessive werden sieben weitere Sprachen hinzukommen. Auch neue Projekte sind bereits in Planung, langfristig soll die Kollektion durch ein Brand Portal, ein Online Magazin und iGoogle skins ergänzt werden.

→ [HTTP://DEU.DOLCEGABBANA.IT/2009/
DOLCEGABBANA/ENG/INDEX.HTML](http://deu.dolcegabbana.it/2009/dolcegabbana/eng/index.html)

SHOWCASE

ROTWILD

WEBSITE

DE EN

Händler- / Testbikesuche Kontakt

ROTWILD

HOME
BIKES
R.E.D
 > R.E.D TWO
 > R.E.D ONE
 > R.E.D ZERO
 [...]

RAHMEN AUSSTATTUNG GEOMETRIE

© ADP Engineering 2007 | Impressum

ROTWILD

SERVICE

TEAM

BIKES

ROTWILD

VERBODEN TOEGANG
STELLEN

BIKES

R.E.D.

ROTWILD COUNTRY DER NATURE, die neue Interpretation eines Mountain Bikes. R.E.D. verbindet eine von der Natur inspirierte Design-Philosophie mit dem sportlichen Wert auf dem Gelände. Praktisch aber dennoch, herausragende Leistung, ultraleichte Hardware und viele Dinge, die dich durchs Gelände weiter nach vorne bringen.

Das R.E.D. Mountain Bike verbindet die besten Eigenschaften der besten Mountain Bikes und ist die ultimative Wahl für die Fahrer, die einen starken Charakter – wie der der unerbittlichen Natur – mit der besten Leistung verbinden wollen. R.E.D. ist ein Mountain Bike, das die besten Eigenschaften der besten Mountain Bikes verbindet.



High-Tech mit Gefühl: Rotwild gilt als Porsche unter den Mountain-Bikes. Der Auftritt inszeniert die Räder technisch brillant und dabei hoch emotional.

TRÄUME AUS CARBON

Für Biker sind Fahrräder Ausdruck ihrer Persönlichkeit und gleichzeitig selbst unverwechselbare Persönlichkeiten. Dieses Lebensgefühl haben wir aufgegriffen und die Räder wie moderne Helden inszeniert. Jedes einzelne ein Individuum, das man über eine außergewöhnliche Zoom-Funktion näher kennen lernen kann.

INNOVATION UND LEIDENSCHAFT

Im direkten Gegenüber von hochwertigen Nahaufnahmen und akribischen Detailinformationen wird die Kompromisslosigkeit spürbar, mit der Rotwild-Ingenieure am Werk sind. Die Website kreiert eine eigene Erlebniswelt und vermittelt jedem Besucher das Gefühl, einer großen technischen Leistung auf der Spur zu sein.

AUSGEZEICHNET

Im Jahrbuch Annual Multimedia werden alljährlich Highlights der Multimedia-Branche vorgestellt. Dort fand die Rotwild-Website ebenso ihren Platz wie die von uns entwickelte interaktive Banner-Kampagne, die mit einer Sonderauszeichnung bedacht wurde.

→ WWW.ROTWILD.DE

SHOWCASE



WEBSITE

Sky.com News Sports Showbiz More - Join Sky

SKYtravel

[Travel Home](#)

Book Travel

- Beach Holidays
- Flight + Hotel
- Hotels
- Car Hire
- Cruise
- Tailor-made Holidays

Explore Travel

- Destination Guides
- Inspiration
- Travel Advice & News

Watch Travel

- Sky Travel on TV
- Watch Online



Today on **SKYtravel**
UKs best beaches for...
Stuck for which beach suits your bank holiday needs? We have the answers.
[Read more](#)

UK Perfection



[click here](#)

Top UK Beaches



[click here](#)

Far Flung Irish



[click here](#)

Bargain Hols



[click here](#)

Top destinations

Majorca Lanzarote Brussels
Tenerife San Francisco
Turkey New York Croatia

Best Deals

Hotel deals from
[More Hotel Deals](#)
Flight + Hotel from

[Beach Hols](#)
[Hotel](#)

From:
Departure Airport
Depart: 31/03/2008

skym...
Hummer...
in the wor...
Or biggest...

Call Sky Tra...
0871

Flight + Hotel

Flight + Hotel

From: To:

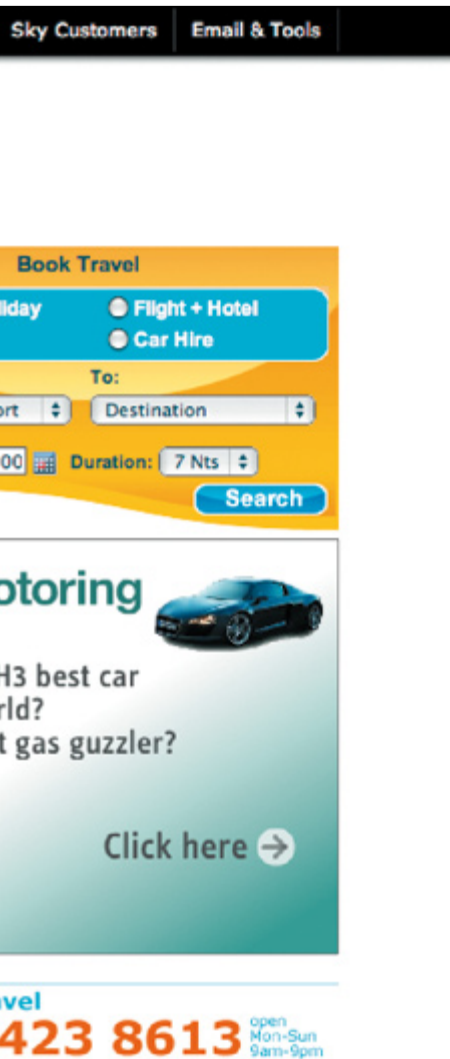
Departing:

Returning:

Rooms: Room 1:

Destination Guide





Markt mit Zukunft: Das Internet entwickelt sich zum zentralen Vertriebsweg in der Touristikbranche.

GROSSE ZIELE

Laut einer Studie von Nielsen NetRatings buchen bereits über 50 Prozent der Nutzer Reisen übers Internet. Selbst 26 Prozent derjenigen, die im Reisebüro oder per Telefon bestellen, informieren sich vorab im Netz über Reiseziele und Angebote. Ein zukunftssträchtiger Markt also für alle, die ansprechende Information und einfache Buchung in ihrem Auftritt vereinen. Syzygy UK überarbeitete das Sky Travel Portal und brachte es im hart umkämpften Markt einen riesigen Schritt nach vorn.

KEIN LEICHTES GEPÄCK

Expedia, Cosmos Holidays, Fast Track Cruise und viele andere bieten hier ihre Reisen an. Eine unglaubliche Fülle an Informationen und Daten war zu bewältigen. Dabei sollten die Inhalte leicht zu durchsuchen und einfach zu pflegen sein – und dabei den Designrichtlinien von Sky Travel und seinen Partnern entsprechen.

PUNKTLANDUNG

Das frische Layout und eine aufgeräumte Struktur lassen eher an Urlaub denken als an technische Datenbankabfragen. Eine Suche erleichtert den Zugang zu den zahlreichen Produkten, die Inhalte können über ein Content Management System leicht aktualisiert werden. Nicht nur die Kunden, auch die Websitebesucher sind mit dem Ergebnis äußerst zufrieden: In kurzer Zeit zogen die Nutzerzahlen kräftig an.

→ WWW.TRAVEL.SKY.COM



162.662.052

WEBSITES GIBT ES HEUTE.*

WER IN DIESER MENGE GEFUNDEN
WERDEN MÖCHTE, MUSS SICH ETWAS
EINFALLEN LASSEN.



* Quelle: <http://news.netcraft.com>
März 2008

ONLINE MARKETING

Die hohe Kunst des Online Marketings: Die größte Wirkung erzielen Kampagnen, wenn alle Instrumente gekonnt aufeinander abgestimmt sind.

AUFGABENTEILUNG

Die Kreativität einer Agentur zeigt sich nicht nur an innovativen Kampagnen-Ideen und gut gestalteten Webpräsenzen. Für ganzheitliche Marketingkonzepte ist mehr als Ideenreichtum gefordert. Nur mit Hilfe passender Tools und hoch qualifizierter Mediaexperten können die Chancen genutzt werden, die das Online Marketing bietet. Mit der GFEH und Unique Digital haben wir zwei führende Online Marketing-Agenturen in unserer Gruppe, die das gesamte Repertoire beherrschen, von der klassischen Bannerwerbung bis hin zum Suchmaschinenmarketing. Ihrer Kompetenz vertrauen führende europäische Unternehmen und Marken wie AVIS, BSKyB, comdirect, Commerzbank, Littlewoods, Plus Online und T-Mobile.

ZAHLENSPIELE

Es gibt heute 162.662.052 Websites (März 2008). Wer in dieser Menge gefunden werden möchte, muss sich etwas einfallen lassen. Suchmaschinen sind die Lösung. Sie haben die zentrale Vermittlungs- und Selektionsfunktion im Internet übernommen. Mittlerweile beginnen 9 von 10 Internet-Anwendersitzungen mit einer Suchanfrage. Im digitalen Zeitalter führt somit an Suchmaschinenmarketing kein Weg mehr vorbei.

Suchmaschinenmarketing ist häufig eine logistische Meisterleistung. AVIS vertraut seit Jahren der Syzygy Gruppe: In 18 Ländern und 15 Sprachen werden Werbebotschaften bei über 2 Millionen Suchbegriffen platziert. Für jeden einzelnen Begriff wird der wirtschaftliche Erfolg gemessen. Apropos Erfolg: Unsere Aktivitäten bescherten AVIS 62% höhere Klickraten und 72% mehr Buchungen gegenüber dem Vorjahr.



DIE AKTIE

AKTIENDATEN

ISIN	DE0005104806
WKN	510480
Symbol	SYZ
Reuters	SYZG.DE
Bloomberg	SYZ:GR
Handelsplätze	Xetra, Berlin-Bremen, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
Aktiengesamtzahl	12.078.450 auf den Inhaber lautende Stückaktien
Davon eigene Aktien	25.000
Marktkapitalisierung	EUR 41,67 Mio. (Basis: Schlussnotierung EUR 3,45 am 28.12.2007)
Freefloat	69,8 Prozent
Freefloat-Marktkapitalisierung	EUR 29,08 Mio.
Indizes, in denen die Aktie enthalten ist	CDAX-Gesamtindex Technology All Share Prime Software Prima All Share Prime IG IT-Services
Industriegruppe	IT-Services

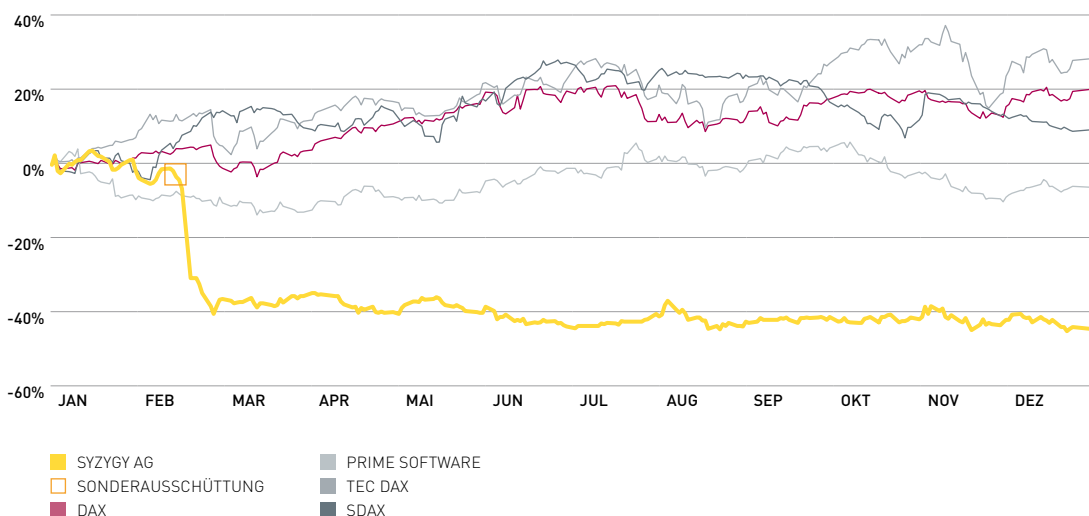
AKTIENSTATISTIK 2007

Rang im TecDAX-Index per 30.12.2007	Platz 98 (Marktkapitalisierung) Platz 86 (Börsenumsatz)
Dividendenausschüttung	–
Sonderausschüttung	EUR 1,50 (19.02.2007)
Durchschnittlicher Tagesumsatz [Stück]	41.021 (davon 22.680 über XETRA)
Schlusskurs am 02.01.2007	EUR 6,20
Schlusskurs am 28.12.2007	EUR 3,45
Höchster Schlusskurs 2007	EUR 6,44
Niedrigster Schlusskurs 2007	EUR 3,41

DESIGNATED SPONSOR

Commerzbank AG

Analysten	Kenneth Wood (First Berlin Equity Research GmbH) Damien Seaman (First Berlin Equity Research GmbH) Manuel Hölzle (GBC AG)
------------------	--



AKTIENMARKT

Das Börsenjahr 2007 war insbesondere in der zweiten Jahreshälfte geprägt von Turbulenzen. Obgleich die boomende Weltwirtschaft gute Rahmenbedingungen bot, wurde die positive Stimmung mehrfach deutlich gedämpft. So führte die amerikanische Immobilien- und Kreditkrise wiederholt zu Kurseinbrüchen.

Das beeinflusste zwar auch den DAX, doch verzeichnete dieser nach zwischenzeitlichen Tiefs immer wieder deutliche Kursanstiege: Am Ende schloss er das Aktienjahr mit 8.067 Punkten und einem Jahresplus von 21 Prozent knapp unter seiner Rekordmarke.

Damit hat sich der deutsche Leitindex im Vergleich zu anderen großen Indizes überdurchschnittlich gut entwickelt. So verzeichnete der Dow Jones lediglich ein Plus von 6,4 Prozent, der Nikkei rutschte bis zum Jahresende gar um 11 Prozent auf 15.308 Zähler ab.

Im deutschen Technologiesegment zeigten sich unterschiedliche Entwicklungen: Während der TecDAX dank der weiterhin starken Solaraktien mit einem Jahresplus von 28 Prozent glänzen konnte, verzeichnete der Prime Software Index, in dem auch die Syzygy Aktie enthalten ist, einen Rückgang um 6 Prozent.

Starke Einbußen gab es in der zweiten Jahreshälfte auch im Kleinwertesegment SDAX: Kurseinbrüche im Herbst machten die Gewinne zu einem großen Teil wieder zunichte.

KURSENTWICKLUNG

Der Kurs der Syzygy Aktie wurde maßgeblich von der Sonderausschüttung am 19. Februar 2007 beeinflusst. Das Jahreshoch von EUR 6,44 wurde im Januar erreicht. Nach der Sonderausschüttung in Höhe von EUR 1,50 pro Aktie fiel der Aktienwert über den entsprechenden Betrag hinaus bis auf EUR 3,70.

In den Folgemonaten bewegte sich der Kurs seitwärts, wobei er sich bei Werten zwischen EUR 3,70 und EUR 4,00 einpendelte.

In der zweiten Jahreshälfte setzte sich die Seitwärtsbewegung auf niedrigerem Niveau fort. Bei einer allgemeinen Investitionszurückhaltung im Small- und Micro-Cap-Bereich hatte auch die Bekanntgabe sehr guter Geschäftsergebnisse keinen nachhaltig positiven Einfluss auf den Kursverlauf der Syzygy Aktie, so dass der von dem Kapitalabfluss ausgelöste Kursrückgang bis zum Jahresende nicht wieder ausgeglichen werden konnte. Das Jahrestief wurde Mitte Dezember mit EUR 3,41 erreicht.

Die Syzygy Aktie beendete das Börsenjahr bei EUR 3,45.

DIVIDENDE

Auf Beschluss der Hauptversammlung am 28. Juni 2007 hat Syzygy im vergangenen Geschäftsjahr keine ordentliche Dividende gezahlt. Im Februar 2007 wurde jedoch eine Sonderausschüttung in Höhe von EUR 1,50 pro Aktie geleistet.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die Aktionärsstruktur zum 31. Dezember 2007 hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur marginal verändert. Die WPP-Group hielt weiterhin 24,8 Prozent der Anteile, während sich der Anteilsbesitz von Marco Seiler leicht auf 5,2 Prozent erhöht hat (Vorjahr: 5,1 Prozent). 0,2 Prozent der Aktien hält die Syzygy AG, die verbleibenden knapp 70 Prozent befanden sich in Streubesitz.

INVESTOR RELATIONS

Die Syzygy AG legt großen Wert auf einen offenen Dialog mit Aktionären, Investoren, Finanzjournalisten und der interessierten Öffentlichkeit. Daher haben wir auch im Geschäftsjahr 2007 Veranstaltungen besucht, um das Unternehmen vorzustellen und mit Vertretern der Finanzbranche ins Gespräch zu kommen.

Auf Kapitalmarktkonferenzen – der Technology Conference und dem Eigenkapitalforum in Frankfurt sowie den Münchner Kapitalmarkttagen – haben Vertreter der Syzygy AG die Unternehmensgruppe präsentiert und aktiv den Kontakt zu Analysten und Fondsmanagern gesucht. Der Stockday, zu dem sich Syzygy ebenfalls angemeldet hatte, wurde vom Veranstalter kurzfristig abgesagt.

Über die Teilnahme an diesen öffentlichen Foren hinaus fanden zahlreiche persönliche Einzelgespräche statt, unter anderem mit Analysten der First Berlin Equity Research GmbH, die unsere Gesellschaft in Kooperation mit der Commerzbank seit Oktober 2007 analysiert.

Drei Mal – jeweils nach der Veröffentlichung der Quartalsergebnisse – sendete das Börsenradio Network Interviews mit dem Vorstand der Syzygy AG.

Syzygy verfolgt eine transparente, aktuelle und sachliche Informationspolitik. Alle Directors' Dealings Meldungen und Meldungen zu Schwellenüber- und -unterschreitungen sind im Konzernanhang ab Seite 70 aufgeführt.

Darüber hinaus bietet die Investor Relations-Sektion unserer Website unter www.syzygy.net allen Interessenten die Möglichkeit, sich über kapitalmarktrelevante Ereignisse rund um den Konzern in deutscher und englischer Sprache zu informieren. Hier findet sich neben den Quartals- und Jahresberichten auch das „Jährliche Dokument“, das eine Übersicht aller Informationen enthält, die die Syzygy AG im vorausgegangenen Geschäftsjahr veröffentlicht hat.

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

der Aufsichtsrat hat die Arbeit des Vorstands im vergangenen Geschäftsjahr kontinuierlich verfolgt und beratend begleitet. Dabei informierte der Vorstand den Aufsichtsrat stets zeitnah und umfassend über aktuelle Entwicklungen sowie über die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Konzerns.

AUFSICHTSRATSSITZUNGEN IN DER BERICHTSPERIODE

Im Geschäftsjahr 2007 wurden zusammen mit dem Vorstand insgesamt 6 Sitzungen einberufen. In der Regel waren alle Mitglieder entweder anwesend oder telefonisch zugeschaltet. In diesen Sitzungen wurden alle wichtigen Vorkommnisse besprochen und erforderliche Entscheidungen getroffen. Des Weiteren waren die Budgetierung und Planung des Geschäftsjahres Gegenstand der Diskussionen. Die operative Geschäftsentwicklung wurde regelmäßig erörtert. Schließlich war auch die strategische Entwicklung der Gesellschaft ein wichtiges Thema der einzelnen Treffen.

Besonders intensiv verfolgt wurden die Akquisitionen der Online Marketing-Gesellschaft Unique Digital im März 2007 und des Londoner Design-Studios Hi-ReS! im Januar 2008. Nach einer umfassenden Analyse dieser Gesellschaften genoss der Vorstand die uneingeschränkte Unterstützung des Aufsichtsrats zur Übernahme der Gesellschaften. Der Aufsichtsrat ist davon überzeugt, dass diese Beteiligungen ein wichtiger Schritt für das weitere Wachstum des Syzygy Konzerns sind. Die Syzygy Gruppe ist nun mit der Unique Digital auch in Großbritannien im Geschäftsbereich Online-Marketing aktiv.

BESETZUNG DER ORGANE

Den Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern wurde auf der Hauptversammlung am 28. Juni 2007 Entlastung erteilt. Im Geschäftsjahr 2007 gab es keine Veränderungen in der personellen Zusammensetzung des Aufsichtsrats.

CORPORATE GOVERNANCE

Am 18. Dezember 2007 wurde gemeinsam mit dem Vorstand die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben. Diese basiert auf dem aktuellen Kodex in der Fassung vom 14. Juni 2007. Die Syzygy AG entspricht weiterhin bis auf wenige Ausnahmen den hier formulierten Prinzipien. Der Aufsichtsrat hat auch im Berichtsjahr auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet, da das Gremium nach wie vor aus nur drei Personen besteht.

Der Vergütungsbericht, der die Grundlagen der Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Syzygy AG erläutert und sowohl Höhe als auch Struktur der Vergütungen offenlegt, wurde zeitgleich mit der Entsprechenserklärung veröffentlicht. Nähere Angaben hierzu sind im Bereich „Corporate Governance“ bzw. im Anhang ab Seite 69 zu finden.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS

Die BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt, hat im Auftrag des Aufsichtsrats den Jahresabschluss, den Konzernabschluss sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007 geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Bei der anschließenden Erörterung und Prüfung der gesamten Abschlussunterlagen durch den Aufsichtsrat waren keine Einwendungen zu erheben. Der Jahres- und Konzernabschluss wurden damit gebilligt und festgestellt.

Der Aufsichtsrat spricht den Vorstandsmitgliedern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement seinen Dank aus. Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen für das laufende Geschäftsjahr viel Erfolg.



Michael Mädel
Vorsitzender des Aufsichtsrats

CORPORATE GOVERNANCE BEI DER SYZYGY AG

Der Begriff Corporate Governance bezeichnet eine verantwortungsbewusste Führung und Kontrolle von Unternehmen, die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Berücksichtigung der Aktionärsinteressen durch eine transparente und zeitnahe Kommunikation.

Mit dem am 26.07.2002 in Kraft getretenen Transparenz- und Publizitätsgesetz (TransPuG) wurde das Aktiengesetz um den § 161 ergänzt. Demnach sind Vorstand und Aufsichtsrat von börsennotierten Gesellschaften zur jährlichen Abgabe einer Entsprechenserklärung bezüglich des Deutschen Corporate Governance Kodex („Kodex“) verpflichtet. Dieser beinhaltet Verhaltensempfehlungen („soll“) und Anregungen („kann“), die zur Steigerung der unternehmerischen Transparenz beitragen sollen.

Im Jahr 2007 ist der bestehende Verhaltenskatalog ein weiteres Mal ergänzt worden. Die aktuelle Fassung vom 14.06.2007 dient als Grundlage für die Entsprechenserklärung der Syzygy AG für das Jahr 2007.

Die Syzygy AG hatte sich bereits in der Vergangenheit öffentlich zur Einhaltung national und international anerkannter Standards für faire und verantwortungsvolle Unternehmensführung bekannt. Die erste offizielle Anerkennung der Prinzipien, die im Deutschen Corporate Governance-Kodex (DCGK) niedergelegt sind, erfolgte im Jahre 2002.

Die Syzygy AG entspricht weiterhin bis auf wenige Ausnahmen dem Kodex in der aktualisierten Form.

VERGÜTUNGSBERICHT

Der Vergütungsbericht ist ein wesentlicher Bestandteil des Corporate Governance Berichts. Er erläutert die Grundlagen der Vergütung des

Vorstands und des Aufsichtsrats der Syzygy AG. Darüber hinaus werden sowohl Höhe als auch Struktur der Vergütungen offen gelegt.

Das Vergütungssystem des Vorstands wird vom Aufsichtsrat der Syzygy AG festgelegt. Die Gesamtvergütung setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

- Erfolgsunabhängige Vergütung
- Erfolgsbezogene Vergütung
- Vergütung mit langfristiger Anreizwirkung
- Sonstige Leistungen

Die erfolgsunabhängige Vergütung wird monatlich als Grundgehalt ausgezahlt. Die erfolgsbezogene Vergütung erfolgt in Form von Tantiemen jeweils nach Quartalsende auf Grundlage der vom Aufsichtsrat beschlossenen Budgetvorgaben.

Die Vergütung des Aufsichtsrats der Syzygy AG ist in § 6 (8) der Satzung der Syzygy AG geregelt und geht auf einen Beschluss der Hauptversammlung vom 04. Juni 2003 zurück. Jedes Mitglied des Aufsichtsrates erhält neben dem Ersatz seiner Ausgaben eine Vergütung, die aus einem festen und einem variablen Vergütungsbestandteil besteht. Die Höhe der variablen Vergütung ist abhängig von der Entwicklung der Syzygy Aktie. Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten keine Aktienoptionen oder andere aktienbasierte Vergütungen.

Zusätzliche Angaben zur Vergütung der Organe finden Sie im Anhang auf Seite 69. Im Bereich Investor Relations unserer Website www.syzygy.net sind die jährlichen Entsprechenserklärungen, Vergütungsberichte und relevanten Rahmeninformationen dauerhaft zugänglich.

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX 2007

Vorstand und Aufsichtsrat der Syzygy AG erklären gemäß § 161 AktG:

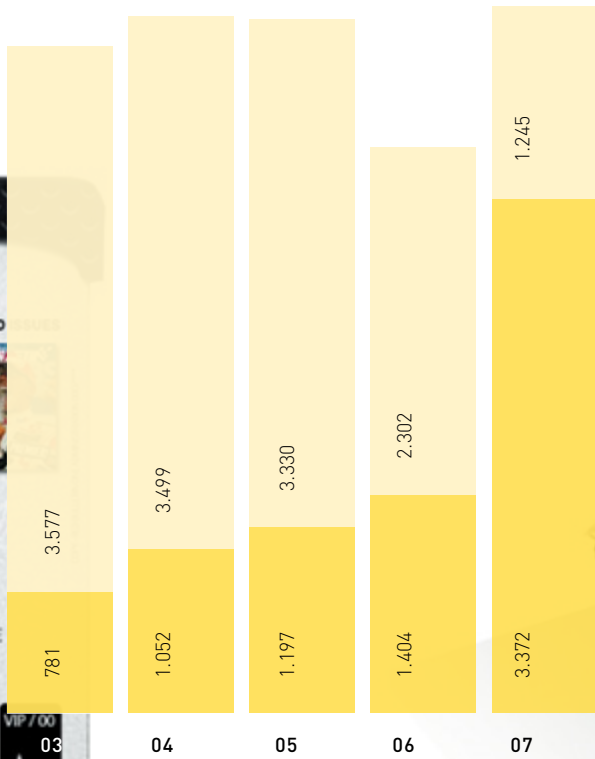
I. Den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 14. Juni 2007 wurde und wird in folgenden Fällen nicht entsprochen:

(1) Der Empfehlung, eine Begrenzungsmöglichkeit („Cap“) für langfristige Anreizsysteme bei der Vergütung des Vorstands bei außerordentlichen, nicht vorhergesehenen Entwicklungen einzuplanen (Ziffer 4.2.3 DCGK), wird nicht genügt, da sich das Optionsprogramm der Syzygy AG bei der Ausgabe von Optionen an Marktpreisen orientiert. Der Umfang der gewährten Optionen wird durch den Aufsichtsrat jährlich neu festgelegt und auf dessen Angemessenheit überprüft. Zudem können bestehende Optionsprogramme nicht rückwirkend geändert werden.

(2) Den Empfehlungen zur Einrichtung von fachlich qualifizierten Ausschüssen des Aufsichtsrats gemäß Ziffer 5.3.1 DCGK, eines Prüfungsausschusses gemäß Ziffer 5.3.2 DCGK sowie eines Nominierungsausschusses gemäß Ziffer 5.3.3 DCKG wird nicht nachgekommen, da der Aufsichtsrat aus nur drei Personen besteht.

II. Alle übrigen Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 14. Juni 2007 wurden und werden in vollem Umfang umgesetzt.

Bad Homburg, 18. Dezember 2007
Syzygy AG
Der Vorstand und der Aufsichtsrat



**VERHÄLTNIS VON
OPERATIVEM ERGEBNIS
UND FINANZERGEBNIS**

IN TEUR

- OPERATIVES ERGEBNIS
- FINANZERGEBNIS



FINANZINFORMATIONEN 2007

28	KONZERNLAGEBERICHT
40	KONZERNBILANZ
41	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
42	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
43	KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
44	KONZERNANHANG
72	BESTÄTIGUNGSVERMERK

Überblick der Finanzinformationen 2007
im Umschlag-Einklapper.

KONZERN- LAGEBERICHT

ALLGEMEIN

Im folgenden Lagebericht wird die Lage der Syzygy Aktiengesellschaft (im Folgenden „Syzygy AG“ oder „AG“) und des Syzygy Konzerns (im Folgenden „Syzygy“, „Konzern“ oder „Gruppe“) dargestellt. Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, beziehen sich alle Ausführungen auf den Konzern.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND STRUKTUR DES KONZERNS

Syzygy ist eine europäische Agenturgruppe für interaktives Marketing mit rund 230 Mitarbeitern. Der Konzern besteht aus der Syzygy Aktiengesellschaft sowie ihren sechs Tochtergesellschaften: der Syzygy Deutschland GmbH, der Syzygy UK Ltd., der Gesellschaft für elektronischen Handel (GFEH), der Unique Digital Ltd., der Mediopoly Ltd. sowie – seit dem 15. Januar 2008 – dem Designstudio Hi-Res!

Die Syzygy AG nimmt die Aufgaben einer geschäftsführenden Holding wahr, während die Tochtergesellschaften als operative Einheiten das Beratungs- und Dienstleistungsgeschäft ausüben. Mit Niederlassungen in Frankfurt, Hamburg und London bieten die Töchter europäischen Großunternehmen ein ganzheitliches Dienstleistungsspektrum rund um unternehmensrelevante Internet-Lösungen: von der strategischen Beratung über Projektplanung,

Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung. Suchmaschinenmarketing und Online Media Planung komplettieren das Serviceangebot. So ermöglicht es Syzygy seinen Kunden, das Internet als leistungsstarkes Kommunikations- und Vertriebsmedium zu nutzen und die Interaktion mit Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern zu verbessern und zu vertiefen. Die Geschäftsschwerpunkte liegen in den Branchen Automobile, Finanzdienstleistungen, Telekommunikation und Handel.

MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELD

ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSLAGE

Trotz unterschiedlicher Belastungsfaktoren wie steigenden Energiepreisen, der Subprime-Krise und dem starken Euro, standen die Zeichen im Euroraum 2007 klar auf Wachstum: Der ifo-Konjunkturindex stieg in den ersten drei Quartalen kontinuierlich an, fiel dann allerdings zum Jahresende hin deutlich ab. Die verhaltene Stimmung dieser letzten drei Monate hat sich jedoch nicht mehr negativ auf die Entwicklung des realen Bruttoinlandsproduktes (BIP) niederschlagen können: Mit einem Plus von 2,7 Prozent übertraf das BIP-Wachstum zum ersten Mal seit 2001 die Steigerungsrate in den Vereinigten Staaten.

Eine ähnliche Dynamik zeigte sich in Deutschland. Das BIP wuchs um 2,5 Prozent und lag damit nur marginal unter der Prognose des ifo Instituts von 2,6 Prozent. Auf der Verwendungsseite wirkten sich die Mehrwertsteuererhöhung sowie die damit verbundenen Vorzieheffekte aus dem Jahr 2006 zwar negativ auf den privaten Konsum aus; dieser Rückgang konnte jedoch von den Konsumausgaben des Staates aufgefangen werden. Die große Nachfrage des Auslands nach deutschen Waren und Dienstleistungen blieb ungebrochen, so dass bei den Exporten zum Jahresende ein preisbereinigtes Plus von 8,3 Prozent zu verzeichnen war. In Großbritannien hielt der Boom der vergangenen Jahre an: Ende 2007 lag das BIP 3,1 Prozent über dem Vorjahreswert.

ONLINE-WERBEMARKT

Der Online-Werbemarkt konnte seine rasante Entwicklung sowohl in Deutschland als auch Großbritannien weiter fortsetzen. In Deutschland ermittelte die Nielsen Media Research GmbH Bruttowerbeumsätze für grafische Online-Werbeformen von insgesamt 1,1 Milliarden Euro¹. Der Online-Vermarkterkreis (OVK) musste seine Prognosen für 2007 bereits Mitte des Jahres deutlich nach oben korrigieren: Nach seinen Angaben beliefen sich die Brutto-Werbeinvestitionen für die gesamte Online-Werbung auf ein Volumen von 2,9 Milliarden Euro. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Steigerung von 51 Prozent. Dabei berücksichtigt der OVK neben den klassischen Anzeigeformaten wie Banner und Skyscraper auch die Investitionen in Suchmaschinenmarketing und Affiliate-Netzwerke.²

Auch in Großbritannien übertraf die Dynamik des Online-Werbemarktes die Erwartungen: Laut einer gemeinsamen Studie des Internet Advertising Bureau (iab) und der Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) stiegen die Ausgaben im ersten Halbjahr 2007 um über 41 Prozent auf 1,33 Mrd. Pfund. Der Anteil der Internet-Werbung am gesamten britischen Werbemarkt liegt damit bei 14,7 Prozent.³ Im letzten Jahr waren es noch 13,5 Prozent.

Die Chancen dieser positiven Rahmenbedingungen hat Syzygy konsequent für sich genutzt und sowohl organisch als auch anorganisch Wachstum erzielen können. Mit der Akquisition der Unique Digital im März 2007 hat der Konzern sein Standbein im Online Marketing noch einmal deutlich verstärkt.

1 Nielsen Media Research GmbH: Online-Bruttowerbestatistik.
 2 Online-Vermarkterkreis im Bundesverband Digitale Wirtschaft e. V.: OVK Online-Report 2008/01.
 3 Internet Advertising Bureau / PricewaterhouseCoopers: Online Adspend Study.

ENTWICKLUNG UND LAGE DES KONZERNS

UMSATZWACHSTUM

Im Geschäftsjahr 2007 hat Syzygy Bruttoumsätze in Höhe von insgesamt EUR 58,6 Mio. erwirtschaften können. Die Nettoumsätze beliefen sich auf insgesamt EUR 27,4 Mio., das sind EUR 7,0 Mio. oder 35 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum. Die Verteilung der Umsatzerlöse auf die Regionen hat sich im Berichtszeitraum weiter angeglichen. 52 Prozent der Konzernumsätze entfielen 2007 auf die deutschen Gesellschaften, 48 Prozent sind den britischen Töchtern zuzurechnen.

→ [Abb. 1](#)

Durch die Übernahme der Unique Digital, die ab 1. April 2007 vollkonsolidiert wurde, entwickelten sich die Umsatzerlöse im britischen Sektor besonders dynamisch. Hier wurde ein Wachstum von 55 Prozent auf über EUR 13,1 Mio. erzielt. Die deutschen Gesellschaften konnten ihre Umsätze um 19 Prozent auf EUR 14,3 Mio. steigern.

→ [Abb. 7](#)

Aufgeteilt nach Geschäftsbereichen entfallen rund 76 Prozent der Umsätze auf das Webdesign-Geschäft, 24 Prozent wurden im Online Marketing erwirtschaftet.

Angetrieben durch die Akquisitionen der Unique Digital und der GFEH hat sich die Umsatzverteilung nach Branchen weiter diversifiziert, da der Konzern mit den beiden Gesellschaften neue Kunden aus unterschiedlichen Geschäftsfeldern gewinnen konnte. Gleichzeitig haben auch Syzygy Deutschland und Syzygy UK ihre Kundenbasis durch die erfolgreiche Etablierung neuer Geschäftsbeziehungen verbreitert.

Mit einem Anteil von 40 Prozent ist die Automobilbranche zwar weiterhin stark vertreten, im Vergleich zu 2006 ist dieser Wert jedoch um 16 Prozentpunkte zurückgegangen. Eine deutliche Steigerung um 8 Prozentpunkte gab es in den Finanzdienstleistungen, auf die nun 14 Prozent der Gesamtumsätze entfallen. Die Bedeutung des IT- und Telekommunikationsmarktes ist leicht auf 16 Prozent gefallen. Der Anteil der verbleibenden Umsatzerlöse, der keinem dieser drei Kernbereiche zuzurechnen ist, liegt mit 22 Prozent klar über dem Vorjahresniveau von 15 Prozent.

→ [Abb. 13](#)

Durch die Erweiterung der Kundenbasis konnte die Abhängigkeit von einzelnen Kunden bzw. Branchen erneut verringert werden: Auf die zehn größten Kunden entfielen in 2007 nur noch 60 Prozent der Gesamtumsätze. In 2006 lag dieser Wert bei 77 Prozent.

OPERATIVES ERGEBNIS

Der Gewinn aus der operativen Tätigkeit (EBIT) lag mit EUR 3,4 Mio. 140 Prozent über dem Vorjahreswert von EUR 1,4 Mio. Damit erzielte der Konzern seit über fünf Jahren in Folge in jedem Quartal ein positives operatives Ergebnis.

→ [Abb. 2](#)

Das überproportionale Ergebniswachstum spricht für die hohe Profitabilität der Gruppe, die sich in einer EBIT-Marge von 12,3 Prozent widerspiegelt. Im Vergleichszeitraum hatte die Marge noch 6,9 Prozent betragen.

→ [Abb. 3](#)

**BETRIEBSAUSGABEN UND
ABSCHREIBUNGEN AUF SACHANLAGEN**

Im Verhältnis zu den Netto-Umsatzerlösen lagen die Herstellungskosten im Berichtszeitraum bei 69 Prozent und damit leicht unter dem Vorjahresniveau. Die Kosten für Vertriebs- und Marketingaktivitäten zur Gewinnung von Neukunden erhöhten sich unter anderem durch die Teilnahme an Messen und die Intensivierung von Werbemaßnahmen um 21 Prozent auf insgesamt EUR 2,2 Mio.

Die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen geringfügig und liegen jetzt ein Prozentpunkt über dem Vorjahreswert. Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen rund TEUR 700, das sind 11 Prozent weniger als in 2006.

FINANZERGEBNIS

Durch die Sonderausschüttung in Höhe von EUR 18,1 Mio. im Februar 2007 sowie die Akquisition der Unique Digital im März 2007 war der Cash-Bestand des Konzerns in 2007 deutlich geringer als im Vergleichszeitraum. Entsprechend niedriger fiel das Finanzergebnis aus: Mit rund EUR 1,2 Mio. lag es 46 Prozent unter dem Ergebnis des Vorjahres.

→ Abb. 4

Auf die durchschnittlich vorhandenen liquiden Mittel wurde eine Rendite von knapp 5 Prozent erzielt. Die Anlagestrategie ist auch weiterhin konservativ auf eine langfristige Ertragsentwicklung ausgerichtet. Die liquiden Mittel sind risikodiversifiziert investiert, eine starke Gewichtung liegt auf Unternehmensanleihen guter Bonität. Die durchschnittliche Restlaufzeit aller Wertpapiere beträgt sechs Jahre.

Die Anlagestruktur setzte sich zum Jahresende zu 64 Prozent aus Unternehmensanleihen, 10 Prozent kurzfristiger Anlagen (Tagesgelder) und 26 Prozent Inhaberschuldverschreibungen zusammen.

→ Abb. 10

GESCHÄFTSERGEBNIS

Das Geschäftsergebnis ergibt sich aus dem operativen Ergebnis von EUR 3,4 Mio. und dem Finanzergebnis von EUR 1,2 Mio. Mit EUR 4,6 Mio. liegt es 25 Prozent über dem Wert des Vergleichszeitraums von EUR 3,7 Mio. Der Rückgang des Finanzergebnisses konnte durch die Steigerung des operativen Ergebnisses also deutlich überkompensiert werden, was für die hohe Ertragskraft des Konzerns spricht.

→ Abb. 12

**KONZERNERGEBNIS, STEUERAUFWAND,
GEWINN JE AKTIE**

Bei einem Steueraufwand von EUR 1,4 Mio. verbleibt ein Konzernergebnis von EUR 3,2 Mio. gegenüber EUR 2,3 Mio. in 2006. Nach Abzug der Minderheitenanteile in Höhe von TEUR 639 ergibt sich daraus ein Gewinn je Aktie von EUR 0,21.

→ Abb. 5+6

CASHFLOW

Der operative Cashflow belief sich zum Jahresende 2007 auf EUR 2,7 Mio., das entspricht einer Steigerung um 40 Prozent. Einen positiven Einfluss hatte das sehr gute Konzernergebnis von EUR 3,2 Mio. Negativ wirkten sich die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 8,1 Mio. aus. Der hohe Anstieg ergibt sich aus der Übernahme der beiden Online Marketing-Gesellschaften, die ihren Kunden den Media-Einkauf weiterberechnen. Dies konnte teilweise durch höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Steuerverbindlichkeiten kompensiert werden.

→ Abb. 11

BILANZSTRUKTUR

Die Eigenkapitalquote ist zum Jahresende um 5 Prozentpunkte auf 62 Prozent gestiegen. Diese Veränderung ist in erster Linie auf die im Februar 2007 erfolgte Sonderausschüttung in Höhe von EUR 18,1 Mio. zurückzuführen. Gegenläufig wirkt sich die Bilanzierung zukünftiger Zahlungsverpflichtungen für den Erwerb aus den Akquisitionen aus.

→ **Abb. 8**

Auf der Verwendungsseite der Bilanz schlägt sich die Sonderausschüttung im Rückgang der kurzfristigen Aktiva nieder:

Das in Wertpapiere investierte Kapital sank von EUR 37,7 Mio. auf EUR 16,2 Mio. Weitere wesentliche Posten sind der Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von EUR 13,5 Mio. und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit EUR 12,7 Mio. auf Grund der erfolgten Akquisitionen.

INVESTITIONEN, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Investitionssumme betrug EUR 11,8 Mio. und lag damit EUR 8,1 Mio. über dem Vorjahresniveau. Hierbei handelt es sich neben den Zugängen bei den Geschäfts- und Firmenwerten primär um Investitionen in die Soft- und Hardware zur Optimierung der firmeninternen Infrastruktur und um Ausgaben zur Ausrüstung der eigenen Mitarbeiter. Ferner sind im Zuge des Bezugs neuer Büroflächen in London Mietereinbauten und Möbel erworben worden, so dass insbesondere bei Syzygy UK hohe Anschaffungskosten entstanden.

Als Dienstleistungsunternehmen, das keine eigenen Produkte anbietet, hat Syzygy prinzipiell keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung. Eine Ausnahme ist die im eigenen Haus erstellte Studienreihe „Usability-Monitor“, mit der wir seit mehreren Jahren die Gebrauchstauglichkeit und Absatzorientierung deutscher Websites untersuchen.

MITARBEITER

Zum Ende des Jahres 2007 hat sich die Gesamtzahl der Syzygy Mitarbeiter sowohl durch organisches als auch anorganisches Wachstum deutlich um 30 Prozent auf insgesamt 227 erhöht. Von diesen gehörten 11 Personen der Syzygy AG an. Bei der Syzygy Deutschland blieb die Mitarbeiterzahl mit 81 Personen nahezu konstant. Syzygy UK hatte zum Jahresende 86 Beschäftigte, das sind 22 mehr als im Vorjahr. Für die GFEH waren zum Jahresende 25 Personen tätig. Durch die Akquisition der Unique Digital wuchs die Gruppe um weitere 24 Mitarbeiter. Nach Regionen betrachtet waren 117 Personen bei den deutschen Gesellschaften angestellt, 110 in Großbritannien.

Im Jahresdurchschnitt waren 210 Personen bei Syzygy beschäftigt, davon waren 5 Auszubildende.

Auftragsspitzen wurden im Durchschnitt mit 20 freien Mitarbeitern ausgeglichen, um die Auslastung zu optimieren. Diese waren hauptsächlich in der Kreation tätig. Darauf basierend beträgt der Umsatz pro Mitarbeiter TEUR 130 und liegt damit leicht über dem Vorjahresniveau (TEUR 127).

In den Bereichen Technologie (20 Prozent), Online Marketing / Media (21 Prozent) und Projektmanagement (22 Prozent) waren jeweils rund ein Fünftel der Beschäftigten tätig. 15 Prozent der Belegschaft arbeiteten in der Kreation, 11 Prozent in der Strategieberatung und 12 Prozent in der Verwaltung.

→ **Abb. 14**

VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR DIE ORGANE DER GESELLSCHAFT

Der Vergütungsbericht ist ein wesentlicher Bestandteil des Corporate Governance Berichts. Er erläutert die Grundlagen der Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Syzygy AG.

VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR DEN VORSTAND

Das Vergütungssystem des Vorstands wird vom Aufsichtsrat der Syzygy AG festgelegt. Die Gesamtvergütung setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

- erfolgsunabhängige Vergütung
- erfolgsbezogene Vergütung
- Vergütung mit langfristiger Anreizwirkung
- sonstige Leistungen

Die erfolgsunabhängige Vergütung wird monatlich als Grundgehalt ausgezahlt. Die erfolgsbezogene Vergütung enthält zwei Komponenten. Ein erfolgsabhängiger Bonus wird gewährt auf Basis der Erreichung der in der Jahresplanung festgelegten Unternehmensziele, die vom Aufsichtsrat beschlossen wurden. Ein zusätzlicher Bonus wird nach Abschluss eines Geschäftsjahres gewährt, wenn über die Budgeterreichung hinaus ein besonders hohes Wachstum bei gleichzeitig hoher Profitabilität erreicht wird.

In den Jahren 2000 bis 2003 erfolgte eine aktienbasierte Vergütung durch Ausgabe von Aktienoptionen. Am 13. September 2000 hatten die Aktionäre der Gesellschaft einen Aktienoptionsplan für die Mitarbeiter beschlossen. Der jeweilige Ausübungspreis einer Option bestimmte sich durch den durchschnittlichen Aktienkurs der letzten 10 Tage vor Ausgabe der Optionen zuzüglich eines Aufschlags von 10 Prozent. Gemäß diesem Aktienoptionsplan kann jede Aktienoption über einen Zeitraum von maximal sieben Jahren und unter Einhaltung der Sperrfristen in eine Aktie der Syzygy AG umgewandelt werden. Für die Aktienoptionen, die ab dem Jahr 2002 ausgegeben wurden, gilt ein maximaler Ausübungszeitraum von 5 Jahren. Nach 2 Jahren der Zuteilung können 40 Prozent der Optionen ausgeübt werden, weitere 30 Prozent nach drei Jahren und die verbleibenden 30 Prozent nach vier Jahren.

Sonstige Leistungen erhalten die Vorstandsmitglieder in Form der privaten Nutzung eines Dienstwagens sowie Beitragszahlungen zur Unfallversicherung.

ZUSAGEN BEI TÄTIGKEITSBEENDIGUNG

Der Vorstand der Syzygy AG erhält keine Ansprüche zur Altersversorgung. Bei vorzeitiger Beendigung des Arbeitsvertrages wird eine Abfindung im Rahmen der rechtlichen Verpflichtungen gezahlt, und zwar in Höhe des noch ausstehenden, angemessenen Zielgehalts für die Restlaufzeit des Vertrags.

Falls nötig, kann mit dem frühzeitigen Ausscheiden ein nachvertragliches Wettbewerbsverbot von 12 Monaten festgelegt werden. In diesem Fall erhält das Vorstandsmitglied eine Entschädigung in Höhe von 50 Prozent seiner zuletzt bezogenen durchschnittlichen vertragsgemäßen Leistungen.

Eine individualisierte Darstellung der Vorstandsbezüge für das Geschäftsjahr 2007 findet sich im Konzernanhang auf Seite 69.

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATS

Die Vergütung des Aufsichtsrats der Syzygy AG ist in § 6 (8) der Satzung der Syzygy AG geregelt und geht auf einen Beschluss der Hauptversammlung vom 04. Juni 2003 zurück. Jedes Mitglied des Aufsichtsrates erhält neben dem Ersatz seiner Auslagen eine Vergütung, die aus einem festen und einem variablen Vergütungsbestandteil besteht. Die feste Vergütung beträgt EUR 15.000. Die feste Vergütung erhöht sich um EUR 5.000, wenn der Börsenpreis der Gesellschaft in dem betreffenden Geschäftsjahr um mindestens 20 Prozent

gestiegen ist. Die für den Vergleich maßgeblichen Börsenpreise werden ermittelt aus dem Mittelwert der Schlusskurse für die Aktie im Xetra-Handelsystem an der Frankfurter Wertpapierbörse während der ersten fünf Börsentage eines Geschäftsjahres sowie während der ersten fünf Börsentage des Folgegeschäftsjahres. Aufsichtsratsmitglieder, die nicht während des gesamten Geschäftsjahres im Amt waren, erhalten eine anteilige Vergütung.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten keine Aktienoptionen oder andere aktienbasierte Vergütungen.

Eine individualisierte Darstellung der Aufsichtsratsbezüge für das Geschäftsjahr 2007 findet sich im Anhang der Syzygy AG.

ÜBERNAHMERELEVANTE ANGABEN GEMÄSS § 315 ABS. 4 HGB MIT ERLÄUTERUNGEN

Das Grundkapital der Syzygy AG beträgt Euro 12.078.450 und ist eingeteilt in 12.078.450 nennwertlose Stammaktien, die auf den Inhaber lauten. Unterschiedliche Aktiengattungen wurden nicht gebildet.

Die Syzygy Aktien sind nicht vinkuliert. Der Syzygy AG sind keine Beschränkungen in Bezug auf die Ausübung der Stimmrechte oder in Bezug auf die Übertragung von Syzygy Aktien bekannt.

Die Syzygy AG hält zum Bilanzstichtag 25.000 eigene Aktien, aus denen der Gesellschaft keine Stimmrechte oder andere Rechte zustehen.

Die WPP-Gruppe hat der Gesellschaft mitgeteilt, dass sie insgesamt 24,8 Prozent der Anteile hält. Ergänzend sei darauf hingewiesen, dass der Vorstandsvorsitzende der AG 5,2 Prozent der Anteile hält.

Keine der ausgegebenen Aktien der Syzygy AG sind mit Sonderrechten ausgestattet.

Eine Stimmrechtskontrolle für am Kapital beteiligte Arbeitnehmer wird von der Syzygy AG nicht vorgenommen.

Die Voraussetzungen für die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern richtet sich nach § 84 AktG. Die Satzung der Syzygy AG sieht darüber hinaus vor, dass der Vorstand aus mindestens zwei Personen besteht.

Änderungen der Satzung obliegen nach § 119 AktG der Hauptversammlung. Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat gemäß der Satzung i. V. m. § 179 AktG befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur die Fassung betreffen.

Durch Hauptversammlungsbeschluss vom 30. Juni 2006 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Syzygy AG mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30. Juni 2011 durch Ausgabe neuer nennwertloser Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage um insgesamt bis zu EUR 6.000.000 zu erhöhen.

Durch Hauptversammlungsbeschluss vom 3. Juni 2004 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Syzygy AG mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 2. Juni 2009 durch Ausgabe von insgesamt 600.000 Optionsrechten auf jeweils eine nennwertlose Stückaktie der Syzygy AG bedingt um EUR 600.000 zu erhöhen.

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 28. Juni 2007 ist der Vorstand berechtigt, innerhalb von 18 Monaten eigene Aktien bis zu einem Gesamtbestand von insgesamt 10 Prozent des Grundkapitals über die Börse oder ein an alle Aktionäre gerichtetes öffentliches Kaufangebot zurückzukaufen.

Wesentliche Vereinbarungen der Syzygy AG, die unter der Bedingung des Kontrollwechsels entstehen, sind nicht vorhanden.

Für den Fall eines Übernahmeangebotes sind mit Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern keine Entschädigungsvereinbarungen getroffen worden.

RISIKEN UND CHANCEN DER KÜNFTIGEN GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Identifizierung von Einzelrisiken wird in verschiedene Risikobereiche untergliedert. Risiken werden über ein einheitliches, konzernweit angewandtes Management-, Planungs- und Berichtswesen identifiziert, quantifiziert und qualitativ bewertet. Nachfolgend wird über die Risiken berichtet, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben können.

Auf Grundlage der gegenwärtig verfügbaren Informationen sind keine Risiken feststellbar, die den Fortbestand der Syzygy AG und deren Tochtergesellschaften gefährden würden. Risikofaktoren beziehen sich auf die konjunkturelle Entwicklung im Allgemeinen, die Art des Dienstleistungsgeschäftes und die Dynamik des Marktes für Internet-Dienstleistungen.

KONJUNKTURELLE RISIKEN

Die Bereitschaft von Unternehmen, in Werbe- und Marketingmaßnahmen zu investieren, wird maßgeblich von der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung beeinflusst. Ein Nachlassen der Konjunktur kann daher zu einem verminderten Auftragsvolumen und damit zu entsprechenden Umsatzeinbußen führen. Gegebenenfalls notwendige Kapazitätsanpassungen entfalten ihre Wirkung nicht unmittelbar und verursachen Kosten für Restrukturierungsmaßnahmen.

OPERATIVE RISIKEN

Ca. 60 Prozent des Umsatzes von Syzygy werden durch das Geschäft mit den zehn größten Kunden generiert. Der Ausfall eines dieser Kunden kann, wenn überhaupt, nur mit zeitlichen Verzögerungen kompensiert werden. In einer solchen Phase ist eine entsprechende kurzfristige Verringerung der Kosten meist nicht möglich.

Die Umsätze von Syzygy sind nicht durch lange Vertragslaufzeiten abgesichert. Umsätze werden meist auf Grundlage von Einzelverträgen mit einem begrenzten zeitlichen Umfang erwirtschaftet. Alle Planungen, die sich auf die Entwicklung des Umsatzes beziehen, beinhalten deshalb zwangsläufig eine große Unsicherheit.

Dem überwiegenden Teil der Umsätze liegen feste Preisvereinbarungen zugrunde. Nicht vorhersehbare Verluste sind daher möglich, wenn die kalkulierten Projektkosten unerwartet überschritten werden. Syzygy übernimmt darüber hinaus projektbezogen die gängigen Gewährleistungs- und Haftungsverpflichtungen. Dies kann zu Folgekosten pro Projekt führen.

Die von Syzygy erbrachte Dienstleistung besitzt eine Öffentlichkeitswirkung. Daher kann ein breitenwirksamer Imageschaden entstehen, wenn es bei einer Projektabwicklung zu Qualitätsmängeln in der Ausführung kommt. Ein solcher Imageschaden kann die weitere Geschäftsentwicklung spürbar negativ beeinflussen.

PERSONELLE RISIKEN

Die Leistungsfähigkeit des Konzerns beruht maßgeblich auf der Leistungsfähigkeit seiner Mitarbeiter. Einzelnen Personen kommt hierbei aufgrund ihrer hohen Qualifikation eine besonders große Bedeutung zu. Sollte es nicht gelingen, diese Mitarbeiter im Unternehmen zu halten bzw. fortlaufend neue hoch qualifizierte Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden, kann der Erfolg von Syzygy darunter leiden.

WÄHRUNGSRIKSEN

Syzygy erzielt knapp die Hälfte der Umsatzerlöse in Großbritannien. Aufgrund von Währungsschwankungen des britischen Pfunds zum Euro können die Umsatzerlöse und der Jahresüberschuss je nach Kursentwicklung gegenüber der Planung sowohl positiv als auch negativ beeinflusst werden. Syzygy schließt keine Kursicherungsgeschäfte ab, weil sowohl die Erlöse als auch die Kosten in der Regel in britischen Pfund berechnet werden. Daher besteht für Syzygy ein Währungsrisiko lediglich in der Höhe des Jahresüberschusses.

ANLAGERISIKEN

Die Anlagestrategie der liquiden Mittel ist grundsätzlich auf eine langfristige Ertragsentwicklung ausgerichtet. Dabei werden die liquiden Mittel risikodiversifiziert in Unternehmensanleihen und anderen festverzinslichen Wertpapieren angelegt. Bei allen festverzinslichen Wertpapieren bestehen Zinsänderungs- und Ausfallrisiken. Ein Anstieg der langfristigen Zinsen wirkt sich grundsätzlich negativ, ein Rückgang der Zinsen positiv auf die Kursentwicklung der Wertpapiere aus. Syzygy reduziert die Ausfallrisiken durch die Auswahl von Anlagen guter Bonität, und das Zinsänderungsrisiko durch die Wahl unterschiedlicher Laufzeiten.

RISIKEN AUS AKQUISITIONEN

Akquisitionen waren und sind ein Teil der Wachstumspolitik von Syzygy. Der wirtschaftliche Erfolg von Übernahmen ist davon abhängig, wie gut die erworbene Unternehmung in die bestehende Struktur eingegliedert werden kann, und wie gut es gelingt, die angestrebten Synergie-Effekte zu erzielen. Sollten die Bemühungen einer erfolgreichen Integration misslingen, so kann sich der Wert des übernommenen Unternehmens deutlich verringern. Dies würde einen außerordentlichen Abschreibungsbedarf nach sich ziehen.

PROGNOSEBERICHT UND EREIGNISSE SEIT ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES 2007

Wirtschaftsforscher gehen davon aus, dass sich die gesamte Weltkonjunktur in 2008 merklich abkühlen wird. Auch in Deutschland wird der Aufschwung deutlich an Kraft verlieren. Für 2008 prognostiziert das ifo Institut – ebenso wie die OECD – ein Wirtschaftswachstum von 1,8 Prozent. Zu einem ähnlichen Ergebnis kommt das Kieler Institut für Wirtschaft, das ein voraussichtliches Wachstum von 1,9 Prozent errechnet hat.

Ein Abflauen der Konjunktur wird auch in Großbritannien erwartet. Hier sagt die OECD ein BIP-Wachstum von 2,0 Prozent voraus.

Auf den Online-Werbemarkt wird dies voraussichtlich keine negativen Auswirkungen haben. Laut der Media-Agentur ZenithOptimedia werden Unternehmen in 2008 weltweit 44,6 Mrd. US-Dollar für Internet-Werbung ausgeben, das sind 23 Prozent mehr als 2007. Der Anteil der Online-Werbung an den gesamten Werbeausgaben wird um 1,3 Prozentpunkte auf 9,4 Prozent steigen.

Für Großbritannien prognostiziert die Mediaholding Group M ein Wachstum des Online-Werbeolumens um ca. 30 Prozent auf 3,4 Mrd. britische Pfund. Damit würden die Ausgaben für Internet-Werbung und Fernsehwerbung (3,6 Mrd. Pfund) nahezu gleichziehen. Während die Investitionen in traditionelle Medien stagnieren, wird der Anstieg im Suchmaschinen-Marketing für drei Viertel der Gesamtzuwächse des britischen Werbemarktes verantwortlich sein.

Für den deutschen Markt rechnet der OVK mit einem Investitionsvolumen von EUR 3,7 Mrd., 29 Prozent mehr als im Vorjahr. Auch die Nielsen Media Research GmbH geht davon aus, dass das Potenzial des Online-Werbemarktes noch lange nicht ausgeschöpft ist, nennt jedoch keine konkreten Zahlen.

Wesentliche Gründe für das rasante Wachstum sehen Experten unter anderem in der steigenden Zahl von Breitband-Anschlüssen, die das Internet schneller und damit auch attraktiver machen. In Deutschland verfügen mittlerweile 60 Prozent der privat genutzten Computer über einen breitbandigen Internetzugang.

Syzygy ist davon überzeugt, dass der Markt für Webdesign und Online Marketing mittel- und langfristig zu den interessantesten Wachstumsmärkten im Bereich professioneller Dienstleistungen gehört.

Syzygy sieht sich hier sehr gut positioniert, da die Gruppe sowohl das Webdesign-Geschäft als auch den Bereich des Online Marketings kompetent abdeckt. Insbesondere im Online Marketing besteht weiterhin erhebliches Wachstumspotential. In diesem Bereich hat sich Syzygy durch den Erwerb der GFEH und der Unique Digital gezielt verstärkt; durch die Akquisition des mit zahlreichen Kreativpreisen ausgezeichneten Londoner Design-Studios Hi-ReS! im Januar 2008 hat die Gruppe darüber hinaus auch ihr kreatives Produkt gestärkt.

Wir erwarten, dass die finanzielle Solidität sowie die Qualität der realisierten Kommunikationslösungen auch künftig zu einem großen Interesse an den Dienstleistungen der Syzygy Gruppe führen wird.

Ein wichtiger Fokus von Syzygy liegt auch künftig in der Automobilindustrie. Syzygy sieht hier weiteres Potential für integrierte, vertriebsunterstützende Internet-Lösungen.

Der Auftragsbestand bewegt sich für das erste Halbjahr 2008 über dem Niveau des Vorjahres. Insgesamt geht Syzygy von einem deutlich zweistelligen Wachstum aus. Daher prognostiziert Syzygy ein Ergebnis je Aktie von EUR 0,26 für das Geschäftsjahr 2008.

Auch für das Geschäftsjahr 2009 ist Syzygy zuversichtlich, deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum zu erreichen.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 15. Januar 2008 übernahm die Syzygy AG 80 Prozent der Anteile an dem Londoner Design-Studio Hi-ReS!

Bad Homburg v. d. H. 20. März 2008
Syzygy AG
Der Vorstand

KONZERNBILANZ

AKTIVA		2007	2006
	ANHANG	TEUR	TEUR
Langfristige Aktiva			
Geschäftswert	(3.1)	13.480	3.243
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	(3.2)	1.676	976
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	(3.3)	695	128
Summe langfristige Aktiva		15.851	4.347
Aktive latente Steuern	(3.4)	116	70
Kurzfristige Aktiva			
Liquide Mittel	(3.5)	8.024	5.982
Wertpapiere	(3.5)	16.155	37.673
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(3.6)	12.692	4.547
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	(3.7)	2.421	1.912
Summe kurzfristige Aktiva		39.292	50.114
Summe Aktiva		55.259	54.531
PASSIVA			
		TEUR	TEUR
Eigenkapital			
Grundkapital	(3.8.1)	12.078	12.060
Kapitalrücklage	(3.8.3)	18.385	17.994
Eigene Aktien	(3.8.4)	-116	-858
Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen	(3.8.5)	-983	-121
Bilanzgewinn	(3.8.6)	4.496	1.922
Minderheitenanteile	(3.8.7)	639	60
Summe Eigenkapital		34.499	31.057
Passive latente Steuern	(4.7)	0	60
Verbindlichkeiten und Rückstellungen			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Rückstellungen	(3.10)	9.513	4.090
Erhaltene Anzahlungen		402	238
Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	(3.11)	2.623	637
Sonstige Verbindlichkeiten	(3.12)	8.222	18.449
Summe Verbindlichkeiten und Rückstellungen		20.760	23.414
Summe Passiva		55.259	54.531

* Bedingtes Kapital TEUR 1.122 (Vorjahr: TEUR 1.140). Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

		2007	2006
	ANHANG	TEUR	TEUR
Brutto-Umsatzerlöse	(4.1)	58.576	21.719
Netto-Umsatzerlöse (reported)	(4.1)	27.351	20.313
Einstandskosten der erbrachten Leistungen		-18.888	-14.279
Vertriebs- und Marketingkosten		-2.200	-1.823
Allgemeine Verwaltungskosten		-3.307	-3.276
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto	(4.2)	416	439
Operatives Ergebnis		3.372	1.404
Finanzergebnis	(4.6)	1.245	2.302
Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen		4.617	3.706
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(4.7)	-1.404	-1.379
Konzernergebnis		3.213	2.327
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter		639	60
Ergebnisanteil der Aktionäre der Syzygy AG		2.574	2.267
Ergebnis je Aktie aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (unverwässert in EUR)	(5.1)	0,21	0,19
Ergebnis je Aktie aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (verwässert in EUR)	(5.1)	0,21	0,19

*Das verwässerte Ergebnis bezieht sich auf eine Aktienanzahl von 12.022 Tsd. (Vorjahr: 11.749 Tsd.) und beinhaltet damit eine fiktive Ausübung aller ausstehenden Optionen. Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

	2007	2006
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis	3.213	2.327
Anpassungen um nicht liquiditätswirksame Effekte:		
- Kompensationsaufwendungen	0	-45
- Abschreibungen	708	789
Veränderungen der:		
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.833	-570
- Erhaltenen Anzahlungen	158	-324
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.930	737
- Steuerrückstellungen, latenten Steuern und Steuerverbindlichkeiten	1.509	-991
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	2.685	1.923
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Vermögensgegenständen	162	0
Veränderung der langfristigen Aktiva	-567	0
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.379	-446
Erwerb von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-1.809	-16.298
Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	22.771	23.053
Investitionen in Finanzanlagevermögen	-19	-3
Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-4.859	-2.538
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	14.300	3.768
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-60	0
Eigenkapitalzuführungen (aus Mitarbeiteraktienoptionsplan oder sonstiges)	192	136
Veräußerung / Erwerb eigener Anteile	959	0
Dividende	0	-2.803
Kapitalherabsetzung	-18.052	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-16.961	-2.667
Währungsveränderungen	0	-106
Cashflow gesamt	24	2.918
Liquide Mittel zum Jahresanfang	5.982	1.560
Veränderung aus Konsolidierungskreisänderung	2.018	1.504
Liquide Mittel zum Periodenende	8.024	5.982

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	GRUND- KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGE	EIGENE AKTIEN	ÜBRIGES COMPRE- HENSIVE INCOME	BILANZ- GEWINN	MINDER- HEITEN- ANTEILE	SUMME EIGEN- KAPITAL
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
01. Januar 2006	12.021	35.994	-1.603	410	2.458	0	49.280
Konzernergebnis					2.267		2.267
Fremdwährungsdifferenzen				-106			-106
Unrealisierte Gewinne aus Wertpapieren des Umlaufvermögens				-425			-425
Sonstige ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen							
Kompensationsaufwendungen		-45					-45
Capital distribution		-18.052					-18.052
Eigene Aktien			745				745
Dividende					-2.803		-2.803
Kapitalerhöhung aus Mitarbeiteraktienoptionsplan	39	97					136
Minderheitenanteile						60	60
31. Dezember 2006	12.060	17.994	-858	-121	1.922	60	31.057
01. Januar 2007	12.060	17.994	-858	-121	1.922	60	31.057
Konzernergebnis					2.574		2.574
Fremdwährungsdifferenzen				-306			-306
Unrealisierte Gewinne aus Wertpapieren des Umlaufvermögens				-556			-556
Sonstige ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen							
Eigene Aktien		217	742				959
Direkte Kosten aus IPO		129					129
Kapitalerhöhung aus Mitarbeiteraktienoptionsplan	18	45					63
Minderheitenanteile						579	579
31. Dezember 2007	12.078	18.385	-116	-983	4.496	639	34.499

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

KONZERN- ANHANG

1. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

1.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Der Konzernabschluss der Syzygy AG (im Folgenden „Syzygy“, „Syzygy Gruppe“ oder „Gesellschaft“ genannt) für das Geschäftsjahr 2007 wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) in der gültigen Fassung zum 31. Dezember 2007 – wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden Vorschriften des § 315a HGB entsprechen – erstellt.

1.2 GESCHÄFTSTÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFT

Syzygy ist eine europäische Agenturgruppe für interaktives Marketing. Die Syzygy AG nimmt die Aufgaben einer geschäftsführenden Holding wahr, während die Tochtergesellschaften als operative Einheiten das Beratungs- und Dienstleistungsgeschäft ausüben. Mit Niederlassungen in Frankfurt, Hamburg und London bieten die Töchter europäischen Großunternehmen ein ganzheitliches Dienstleistungsspektrum rund um unternehmensrelevante Internet-Lösungen: von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung. Suchmaschinenmarketing und Online Media Planung komplettieren das Serviceangebot. So ermöglicht es Syzygy seinen Kunden, das Internet als leistungsstarkes Kommunikations- und Vertriebsmedium zu nutzen und die Interaktion mit Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern zu verbessern und zu vertiefen. Die Geschäftsschwerpunkte liegen in den Branchen Automobile, Finanzdienstleistungen, Telekommunikation und Handel.

1.3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Grundlage für den Konzernabschluss sind die nach den einheitlichen Regeln der IFRS aufgestellten Jahresabschlüsse der in den Konzern einbezogenen Gesellschaften. Die Bilanzstichtage dieser Unternehmen entsprechen dem Konzernabschlussstichtag.

In den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 wurden neben der Syzygy AG folgende Tochterunternehmen vollkonsolidiert:

- (1) Gesellschaft für elektronischen Handel mbH (GFEH), Hamburg, Deutschland
- (2) Mediopoly Limited, Jersey, Großbritannien
- (3) Syzygy Deutschland GmbH, Bad Homburg, Deutschland
- (4) Syzygy UK Limited, London, Großbritannien
- (5) Unique Digital Marketing Ltd., London, Großbritannien

Rückwirkend zum 1. März 2007 erwarb die Syzygy AG 100 Prozent der Anteile der unter (5) genannten Gesellschaft Unique Digital Marketing Ltd. Der Zeitpunkt des Übergangs der Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik erfolgte am 22. März 2007. Aus Vereinfachungs- und Wesentlichkeitsgründen wird diese Gesellschaft zum 1. April 2007 in den Konzernabschluss einbezogen und vollkonsolidiert.

Im Einzelnen ergibt sich durch die Akquisition ein Mittelzufluss von liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 2.078, ein Erwerb von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.823, Sachanlagen von TEUR 31, sonstigen Vermögensgegenständen von TEUR 92 und Rechnungsabgrenzungsposten von TEUR 32. Ferner wurden Lieferantenverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.148, Steuerrückstellungen von TEUR 371,

sonstige Verbindlichkeiten von insgesamt TEUR 487 und erhaltene Anzahlungen von TEUR 6 übernommen. Der bislang entrichtete Kaufpreis von TEUR 4.859 wird sich im Rahmen von Earn-Out-Klauseln erhöhen, sofern in den Jahren 2007 bis 2009 definierte Gewinnziele erreicht werden. Auf Basis der aktuellen Planungen geht die Gesellschaft von einer Earn-Out-Zahlung von rund TEUR 1.953 in 2010 aus, die als sonstige Verbindlichkeit im Konzern ausgewiesen wird und entsprechend den Firmenwert erhöht. Daraus ergibt sich ein Firmenwert in Höhe von TEUR 5.558 sowie der Ansatz eines Markenwertes von TEUR 160. Die Anschaffungskosten für den Erwerb wurden in Höhe von TEUR 4.859 in bar entrichtet, so dass der Mittelabfluss TEUR 2.781 betrug. Die Gesellschaft hat seit der Erstkonsolidierung Netto-Umsatzerlöse von TEUR 2.684 und einen Jahresüberschuss von TEUR 1.111 erzielt. Aufgrund eines abweichenden Geschäftsjahres bei Unique, das vom 1. Februar bis 31. Januar ging, können die Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr von Syzygy nur geschätzt werden. Diese betragen beim Umsatz rund TEUR 3.223 und beim Jahresüberschuss rund TEUR 812 für das Kalenderjahr.

Die unter (1) genannte Gesellschaft wurde zum 1. Dezember 2006, unter Anwendung der Erwerbsmethode nach IFRS 3, erstmals vollkonsolidiert.

1.4 KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden sind nach der für die Syzygy einheitlich geltenden Konzernbilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie gemäß IAS 27 angesetzt worden.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach IFRS 3 unter Anwendung der Erwerbsmethode. Die Beteiligungsbuchwerte werden mit dem anteiligen Eigenkapital des Tochterunternehmens zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet. Hierbei werden Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten mit den jeweiligen Zeitwerten angesetzt. Der verbleibende Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert unter den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen. Vorhandene und erworbene Firmenwerte werden gemäß IFRS 3 nicht planmäßig abgeschrieben, sondern mindestens einmal jährlich entsprechend den Regelungen des IAS 36 auf ihre Werthaltigkeit mittels eines einstufigen Testverfahrens überprüft.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen verrechnet. Die im Rahmen der Schuldenkonsolidierung aufgetretenen Differenzen werden erfolgswirksam berücksichtigt und in den Gewinn- und Verlustpositionen sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen ausgewiesen.

Bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden Innenumsätze der einbezogenen Tochterunternehmen mit den darauf entfallenden Aufwendungen verrechnet.

Aufgrund der Art des Geschäfts und der Struktur im Konzern entfällt die Ermittlung und Eliminierung von Zwischenergebnissen.

Soweit in Einzelabschlüssen Wertberichtigungen auf Anteile einbezogener Gesellschaften oder konzerninterner Forderungen gebildet wurden, werden diese im Rahmen der Konsolidierung zurückgenommen.

Bei den ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgängen werden die ertragsteuerlichen Auswirkungen berücksichtigt und latente Steuern in Ansatz gebracht.

1.4 SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN

Die Erstellung des Konzernabschlusses nach IFRS erfordert Schätzungen und Annahmen, welche die Beträge von Vermögensgegenständen, Verbindlichkeiten und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen des Berichtsjahres beeinflussen können. Insbesondere bei der Bewertung der Rückstellungen und Forderungen aus unfertigen Projekten waren diese erforderlich. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen. Annahmen und Schätzungen beruhen immer auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand. Sollte die tatsächliche Entwicklung dennoch von der erwarteten abweichen, werden, falls erforderlich, die entsprechenden Positionen angepasst.

1.5 WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Bei der Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Abschlüsse der einbezogenen Gesellschaften wird das Konzept der funktionalen Währung angewendet. Da die ausländischen Gesellschaften wirtschaftlich selbstständig arbeiten, werden gemäß IAS 21 die Vermögenswerte und Schulden zum Bilanzstichtagskurs und die Aufwendungen und Erträge zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Der sich ergebende Unterschied wird ergebnisneutral im Eigenkapital verrechnet.

In den in lokaler Währung aufgestellten Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften werden monetäre Posten in fremder Währung gemäß IAS 21 zum Stichtagskurs am Jahresende bewertet; daraus resultierende Währungsgewinne und -verluste werden unmittelbar ergebniswirksam.

1.6 VERÖFFENTLICHTE, ABER NOCH NICHT ANGEWENDETE STANDARDS (IFRS) UND INTERPRETATIONEN (IFRIC)

Das IASB hat nachfolgende Standards, Interpretationen und Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung jedoch noch nicht verpflichtend ist und die von der Syzygy AG auch nicht vorzeitig für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 angewandt wurden. Die Anwendung dieser IFRS setzt voraus, dass sie im Rahmen des IFRS-Übernahmeverfahrens (Endorsement) durch die EU angenommen werden.

- Die Änderung des IAS 1 bezüglich der Darstellung des Abschlusses ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen, anzuwenden.
- Die Änderung des IAS 23 hinsichtlich der Fremdkapitalkosten ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen, anzuwenden.
- Die Änderung des IAS 27 hinsichtlich Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen, anzuwenden.

- Die Änderung des IFRS 3 im Hinblick auf Unternehmenszusammenschlüsse ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen, anzuwenden.
- IFRS 8 bezüglich der operativen Segmente ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen, anzuwenden.
- IFRIC 11 – IFRS 2 bezüglich Geschäfte mit eigenen Aktien und Aktien von Konzernunternehmen ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. März 2007 beginnen, anzuwenden (Endorsement am 1. März 2007).
- IFRIC 12 hinsichtlich Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2008 beginnen, anzuwenden.
- IFRIC 13 bezüglich Kundenbindungsprogrammen ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2008 beginnen, anzuwenden.
- IFRIC 14 – IAS 19 hinsichtlich der Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2008 beginnen, anzuwenden.

Die Änderungen des IAS 1 und des IFRS 8 werden zu erweiterten Anhangangaben führen. Die Syzygy AG untersucht derzeit deren Auswirkungen für den Konzernabschluss. Die erstmalige Anwendung der übrigen genannten Vorschriften wird nach jetziger Einschätzung keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Abschlüsse haben.

1.7 SONSTIGE ANGABEN

Der Konzernabschluss der Gesellschaft wird, soweit nicht anders angegeben, in TEUR dargestellt.

Die Bilanz ist in Anwendung von IAS 1 nach lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden gegliedert. Als kurzfristig werden solche Vermögenswerte und Schulden angesehen, die innerhalb eines Jahres fällig sind. Unabhängig von ihrer Fälligkeit werden Vorräte sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auch dann als kurzfristig angesehen, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres, jedoch innerhalb des normalen Verlaufs des Geschäftszyklus verkauft, verbraucht oder fällig werden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß IAS 1.94 nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

2. WESENTLICHE RECHNUNGS- LEGUNGSGRUNDSÄTZE

2.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND FIRMENWERTE SOWIE SACHANLAGEN

Immaterielle Vermögensgegenstände umfassen Geschäfts- und Firmenwerte, ein Markenrecht und Software.

Die Bilanzierung und Bewertung immaterieller Vermögensgegenstände erfolgt gemäß IAS 38. Demnach werden erworbene immaterielle Vermögensgegenstände zu ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über drei Jahre abgeschrieben, sofern sie eine bestimmte Nutzungsdauer haben. Andernfalls entfällt diese Abschreibung.

Immaterielle Vermögenswerte, die im Zuge eines Unternehmenskaufs übernommen wurden, werden gemäß IFRS 3 mit ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Wertminderungen werden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt. Bei steigenden Zeitwerten von zuvor außerplanmäßig abgeschrieben Vermögenswerten wird die Erhöhung als Wertaufholung erfasst.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer, wie Geschäfts- und Firmenwerte aus Unternehmenserwerben, werden gemäß IFRS 3 in Verbindung mit IAS 36 sowie 38 nicht planmäßig abgeschrieben, sondern einmal jährlich entsprechend den Regelungen des IAS 36 auf ihre Werthaltigkeit überprüft (impairment test). Im Rahmen des impairment tests werden jeweils zum 31. Dezember die Buchwerte der den Geschäfts- und Firmenwerten zugrunde liegenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (cash generating units) mit ihren Nutzungswerten (recoverable amount) verglichen. Als werttreibende Einheiten werden bei Syzygy die Einzelgesellschaften in Verbindung mit den Regionen als primäre

Segmente definiert. Die Bestimmung der Nutzungswerte erfolgt nach dem Discounted-Cash-Flow (DCF)-Verfahren. Die nach dem DCF-Verfahren zu diskontierenden zukünftigen Cash Flows werden über eine mittelfristige Planung zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ermittelt. Übersteigt der Buchwert den nach dem DCF-Verfahren erzielbaren Nutzungswert, liegt eine Wertminderung vor und es ist auf den erzielbaren Betrag abzuschreiben.

Das Sachanlagevermögen enthält Mietereinbauten und Betriebs- und Geschäftsausstattung und wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. Mietereinbauten werden linear über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer oder gegebenenfalls über die kürzere Laufzeit des jeweiligen Mietvertrages abgeschrieben. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird linear, in der Regel über drei oder vier Jahre, abgeschrieben. Geringwertige Güter werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben, wobei im Zugangsjahr auch der Abgang unterstellt wird. Aufwendungen für Instandhaltung und kleinere Reparaturen werden zum Zeitpunkt der Entstehung aufwandswirksam erfasst.

Stellen sich bei Gegenständen des Anlagevermögens außerplanmäßige Wertminderungen ein, so wird gemäß IAS 36 beurteilt, ob die betroffenen Vermögenswerte auf ihre Markt- oder Zeitwerte abzuschreiben sind. Dies ist dann der Fall, wenn der Netto-Veräußerungswert niedriger ist als der Buchwert. Sollten die Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen im Bereich des Anlagevermögens nicht mehr bestehen, werden Wertaufholungen vorgenommen.

2.2 FINANZINSTRUMENTE

Zu den relevanten Finanzinstrumenten gehören liquide Mittel, Wertpapiere und derivative Finanzinstrumente. Die liquiden Mittel enthalten Kas- senbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von weniger als drei Monaten.

Wertpapiere werden bei der erstmaligen Erfas- sung zu ihren Anschaffungskosten bewertet, anschließend mit ihren beizulegenden Zeitwerten. Die Verkehrswerte der Wertpapiere entsprechen in der Regel den Markt- oder Börsenwerten an den Finanzmärkten. Die Wertpapiere des Umlauf- vermögens sind gemäß IAS 39 als zum Verkauf verfügbar („available-for-sale“) klassifiziert. Unrealisierte Gewinne und Verluste werden im Eigenkapital unter dem Posten „Ergebnisneutra- le Eigenkapitalveränderungen“ erfasst, welcher als separate Eigenkapitalposition ausgewiesen wird. Ausgenommen hiervon sind Wertminder- ungsverluste, nach der Effektivzinsmethode ermittelte Zinsen sowie Gewinne und Verluste aus der Fremdwährungsumrechnung von monetären Posten, welche in der Gewinn- und Verlustrech- nung erfolgswirksam erfasst werden. Wird eine Finanzanlage veräußert oder wird bei ihr eine Wertminderung festgestellt, werden die bis dahin in der Neubewertungsrücklage für Finanzinvesti- tionen angesammelten Gewinne und Verluste im Periodenergebnis erfasst. In der Vergangenheit erfolgswirksam erfasste Wertminderungen wer- den nicht erfolgswirksam rückgängig gemacht. Jegliche Erhöhung des beizulegenden Zeitwertes wird nach einer erfolgten Wertminderung direkt im Eigenkapital erfasst.

Zinsänderungen führen bei festverzinslichen Wertpapieren in Abhängigkeit der Duration zu Kursschwankungen. Hierfür werden keine Zins- sicherungsgeschäfte abgeschlossen. Derivative Finanzinstrumente werden zum Marktwert bilanziert und erfolgswirksam erfasst.

2.3 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Zeitpunkt der Umsatzrealisierung bzw. der übergebenen Leistung erfasst. Dabei werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertbe- richtigungen berücksichtigt. Soweit keine Abwer- tungen aufgrund von Ausfallrisiken erforderlich sind, erfolgt die Bilanzierung zum Nennwert. Forderungen mit einer Fälligkeit, die über ein Jahr hinausgeht, werden marktüblich abgezinst. Erbrachte Leistungen aus Festpreisprojekten, die entsprechend ihrem Fertigstellungsgrad nach der POC-Methode (percentage of completion) realisiert werden, sind ebenfalls in den Forderun- gen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen (siehe auch Abschnitt 2.9 Umsatzrealisierung).

2.4 EIGENE AKTIEN

Eigene Aktien sind nach IAS 32 nicht zu aktivieren, sondern als Abzug vom Eigenkapital auszuweisen. Insofern vermindert der Umfang des Aktienrück- kaufs das Eigenkapital. Die gesamten Anschaf- fungskosten aus dem Erwerb eigener Aktien werden daher in einer Position als Abzugsposten vom Eigenkapital ausgewiesen.

Gewinne aus der Veräußerung eigener Aktien werden erfolgsneutral den Kapitalrücklagen zugerechnet.

2.5 AKTIENBASIERTE MITARBEITER-BETEILIGUNGSPROGRAMME

Syzygy hat ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm aufgelegt. Ziel dieses Programms ist die Rekrutierung und die Bindung der Mitarbeiter sowie die Steigerung des Unternehmenserfolgs durch die Schaffung der Möglichkeit des Aktienerwerbs durch die Mitarbeiter. Gemäß IFRS 2 sind die Aufwendungen aus Aktienoptionsplänen mit dem Marktwert (fair value) zum Gewährungszeitpunkt zu erfassen. Hierzu wird der Marktwert der im Rahmen der aktienorientierten Vergütungsprogramme ausgegebenen Optionen zum Gewährungszeitpunkt auf Basis des Black-Scholes-Optionspreismodells bestimmt.

2.6 LATENTE STEUERN

Aktive und passive latente Steuern werden für temporäre Differenzen zwischen den Wertansätzen in der Konzernbilanz nach IFRS und der Steuerbilanz sowie für steuerliche Verlustvorträge angesetzt.

Aktive und passive latente Steuern sind in der Bilanz für jedes Steuersubjekt gesondert ausgewiesen. Treten bei einer Gesellschaft sowohl aktive als auch passive latente Steuern auf, so sind diese verrechnet worden. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt zu den am Bilanzstichtag gültigen oder für die Zukunft rechtswirksam in Kraft getretenen Steuersätzen.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird jedes Jahr am Stichtag geprüft und herabgesetzt, falls es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das die abzugsfähige temporäre Differenz verwendet werden kann.

2.7 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Gemäß IAS 39 werden kurzfristige Verbindlichkeiten im Zugangszeitpunkt mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt, der im Wesentlichen ihrem Marktwert entspricht. Bei langfristigen Verbindlichkeiten erfolgt die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten. Diese werden nach Maßgabe der Effektivzinsmethode durch eine Abzinsung des Erfüllungsbetrages ermittelt.

Nach IAS 37 werden sonstige Rückstellungen nur gebildet, sofern eine entsprechende Verpflichtung gegenüber Dritten besteht, die Inanspruchnahme wahrscheinlich ist und die voraussichtliche Höhe des notwendigen Rückstellungsbetrags zuverlässig schätzbar ist. In die Berechnung der sonstigen Rückstellungen fließen alle zu berücksichtigenden Kostenbestandteile ein.

2.8 SONSTIGE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bzw. Erfüllungsbetrag bilanziert.

2.9 UMSATZ- UND ERTRAGSREALISIERUNG

Syzygy erzielt Umsatzerlöse aus Beratungs- und Entwicklungsleistungen sowie aus der Durchführung von Werbekampagnen.

Umsätze aus Beratungsleistungen und durch Produktion von Inhalten für digitale Medien werden realisiert, wenn die Leistung in Übereinstimmung mit den zugrunde liegenden vertraglichen Vereinbarungen erbracht wurde, eine Zahlung seitens des Kunden wahrscheinlich ist und der Rechnungsbetrag feststeht bzw. bestimmbar ist.

Beratungsleistungen auf Festpreisbasis werden in Übereinstimmung mit IAS 11 bzw. IAS 18 nach der POC-Methode (percentage of completion)

realisiert. Der Fertigstellungsgrad der Projekte wird anhand des Vergleichs der bereits erbrachten Zeiteinheiten zu den gesamten zur Fertigstellung des Projektes geplanten Zeiteinheiten ermittelt. Anpassungen aufgrund einer veränderten Planung werden regelmäßig durchgeführt. Für drohende Verluste aus derartigen Projekten werden Wertberichtigungen oder Rückstellungen in der Periode gebildet, in der sie erkennbar werden.

In Ausnahmefällen erhält die Gesellschaft nur dann eine Vergütung, wenn die Projektleistungen vollständig erbracht worden sind. In diesen Fällen wird der Umsatz realisiert, wenn alle wesentlichen Projektverpflichtungen erfüllt wurden. In manchen Projektverträgen sind Teilleistungen („milestones“) vereinbart. In diesen Fällen wird eine Teilrealisierung der Umsatzerlöse nach Erbringung der jeweiligen Teilleistung sowie der Abnahme der Teilleistung durch den Kunden vorgenommen.

Die Durchführung von Werbemaßnahmen umfasst Dienstleistungen im Bereich Online-Media oder Suchmaschinenmarketing. Hierbei fallen in erheblichem Umfang Kosten für die Platzierung der Werbekampagnen auf Online-Portalen an. Als Brutto-Umsatzerlöse werden in der Gewinn- und Verlustrechnung die Rechnungsbeträge inklusive der Media-Einkäufe ausgewiesen. Die Position Netto-Umsatzerlöse zeigt entsprechend die Brutto-Umsatzerlöse abzüglich der Kosten für Media-Einkäufe oder Suchmaschinenmarketing. Die Realisierung dieser Umsatzerlöse erfolgt mit dem Erscheinen der jeweiligen Kampagne. Erträge in Form von Zinsen u. Ä. werden periodengerecht abgegrenzt.

2.10 WERBEAUFWENDUNGEN

Ausgaben für Werbemaßnahmen werden zum Zeitpunkt ihres Anfalls ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

2.11 STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Die tatsächlichen Ertragsteuern werden gemäß den steuerrechtlichen Bestimmungen der Länder, in denen die betroffenen Gesellschaften tätig sind, ermittelt. Die Berechnung der latenten Ertragsteuern nach IAS 12 beinhaltet die Berechnung von Steuerabgrenzungen auf unterschiedliche Wertansätze von Aktiva und Passiva in Handelsbilanz (IFRS) und Steuerbilanz. Laufende und latente Steuern werden erfolgswirksam als Aufwand oder Ertrag erfasst, es sei denn, dass sie im Zusammenhang mit Posten stehen, die direkt im Eigenkapital erfasst wurden. In diesem Fall ist die Steuer ebenfalls direkt im Eigenkapital zu erfassen.

2.12 ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt. Dabei entspricht der unverwässerte Wert dem Konzernergebnis geteilt durch die gewichtete, durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres ausstehenden Aktien. Der Erwerb eigener Aktien vermindert entsprechend die Anzahl ausstehender Aktien.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses sind neben den ausstehenden Aktien auch alle ausstehenden, noch nicht ausgeübten Optionen zu berücksichtigen, deren innerer Wert während der Berichtsperiode positiv war. Der innere Wert ergibt sich aus der Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert und dem Ausübungspreis einer Option. Die Anzahl der hieraus zusätzlich zu berücksichtigenden Aktien berechnet sich aus dem Vergleich der aus der Ausübung erzielten Erlöse mit dem Marktwert dieser Aktien. Die verbleibende Differenz, ausgedrückt in Anzahl der Aktien zum Marktwert, entspricht dem Verwässerungseffekt, der durch die fiktive Ausübung dieser Optionen entstanden wäre.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

3.1 GESCHÄFTS- ODER FIRMIENWERT

Der ausgewiesene Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 13.480 ist im Rahmen der Akquisition der GFEH am 4. Dezember 2006 und der Unique Digital am 22. März 2007 entstanden. Darüber hinaus ist im Ausweis des Geschäfts- und Firmenwertes die Ausübung einer Option auf die ausstehenden 49% der Anteile an der GFEH sowie eine Earn-Out-Verpflichtung an die Gesellschafter der Unique Digital berücksichtigt. Der Zugang in 2007 beträgt TEUR 10.237. Dieser entspricht dem Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses abzüglich der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten des erworbenen Unternehmens, welche zu ihren beizulegenden Zeitwerten angesetzt wurden. Ferner wurden zukünftige Verpflichtungen aus den Transaktionen auf Basis mittelfristiger Business-Pläne der erworbenen Gesellschaften abgeleitet. Die Werthaltigkeit der Geschäfts- und Firmenwerte wurde durch einen Werthaltigkeitstest zum 31. Dezember 2007 nachgewiesen, so dass keine

Abschreibungen erforderlich sind. Dabei wurden die Nutzungswerte der Einheiten auf Basis eines mittelfristigen Business-Plans für die nächsten 5 Jahre nach der DCF-Methode ermittelt. Zu den wesentlichen Annahmen, auf denen die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts beruht, gehören Annahmen zu Wachstumsraten, Margenentwicklung und Diskontierungssatz. Dabei wurde ein Diskontierungssatz von 10 Prozent zu Grunde gelegt, der in einen risikofreien Kapitalmarktzins von 5 Prozent und einen Risikozuschlag von 5 Prozent aufgeteilt wurde.

3.2 ANLAGENSPIEGEL ZUM GESCHÄFTS- UND FIRMIENWERT, IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEN

Das Anlagevermögen hat sich im Geschäftsjahr 2007 wie folgt entwickelt:

in TEUR	GESCHÄFTS- UND FIRMENWERT	IMMATERIELLE VERMÖGENS- GENSTÄNDE	MIETER- EINBAUTEN	BETRIEBS- UND GESCHÄFTS- AUSSTATTUNG	SUMME
Anschaffungskosten 1. Januar 2007	3.243	510	817	3.183	7.753
Zugänge	10.237	251	124	1.229	11.841
Abgänge	0	-4	-394	-685	-1.083
Zugänge Unique Digital, netto	0	5	0	103	108
Währungskursänderungen	0	-16	-13	-106	-135
Anschaffungskosten 31. Dezember 2007	13.480	746	534	3.724	18.384
Kumulierte Abschreibungen 1. Januar 2007	0	413	722	2.399	3.534
Zugänge	0	82	63	563	708
Abgänge	0	-4	-359	-568	-931
Zugänge Unique Digital, netto	0	3	0	75	78
Währungskursänderungen	0	-12	-5	-44	-61
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2007	0	482	421	2.425	3.328
Buchwert 31. Dezember 2006	3.243	97	95	784	4.219
Buchwert 31. Dezember 2007	13.480	264	113	1.299	15.156

Die immateriellen Vermögenswerte enthalten einen Markenwert in Höhe von TEUR 160, der im Rahmen der Erstkonsolidierung der Unique Digital entstand und einer unbegrenzten Nutzungsdauer unterliegt. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung beinhaltet im Wesentlichen Hardware und Büroeinrichtung.

3.3 SONSTIGE LANGFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die sonstigen langfristigen Vermögensgegenstände betreffen Mietkautionen in Höhe von TEUR 695 (Vorjahr: TEUR 128); davon entfallen auf die Syzygy Deutschland GmbH TEUR 131 und auf Syzygy UK TEUR 564.

3.4 AKTIVE LATENTE STEUERN

Aufgrund von Bewertungsunterschieden im Anlagevermögen bei Syzygy UK sowie bei der Syzygy Deutschland GmbH und bedingt durch Bewertungsunterschiede in den Rückstellungen werden aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 116 (Vorjahr: TEUR 70) ausgewiesen. Die Zusammensetzung der aktiven latenten Steuern ist unter Abschnitt 4.7 Steuern vom Einkommen und Ertrag dargestellt.

3.5 FINANZINSTRUMENTE

Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von weniger als drei Monaten sind in folgender Tabelle dargestellt:

in TEUR	2007	2006
Liquide Mittel	8.024	5.982

Unique Digital sind davon TEUR 1.273 zuzurechnen. Die liquiden Mittel sind der Bewertungskategorie Loans and Receivables nach IAS 39 zuzuordnen.

Die Wertpapiere sind als zum Verkauf verfügbar ("available-for-sale") klassifiziert und daher mit ihrem Marktwert bilanziert. Wie in der folgenden Tabelle dargestellt, lag ihr Marktwert zum 31. Dezember 2007 insgesamt um TEUR 744 unter den Anschaffungskosten (Vorjahr: TEUR 188). Dieser Wert ist der Saldo aus unrealisierten Gewinnen und Verlusten zum Bilanzstichtag. Der Vorjahreswert setzte sich aus unrealisierten Kursgewinnen und -verlusten von TEUR 260 bzw. TEUR -448 zusammen. Die unrealisierten Kursgewinne und Kursverluste sind unter dem Posten "Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen" im Eigenkapital erfasst.

in TEUR	ANSCHAF- FUNGS KOSTEN	UNREA- LISIERT E GWINNE	UNREALI- SIERTE VERLUSTE	2007 BUCHWERT/ MARKTWERT	2006 BUCHWERT/ MARKTWERT
Wertpapiere	16.899	26	-770	16.155	37.673

Folgende Aufstellung zeigt die Fristigkeit der Wertpapiere zum 31. Dezember 2007:

in TEUR	< 1 JAHR	1-5 JAHRE	5-10 JAHRE	UNBEFRISTET	GESAMT
Wertpapiere	998	1.506	13.651	0	16.155

Die Wertentwicklung des Wertpapierportfolios hängt grundsätzlich von der Entwicklung der Zinsen und der Entwicklung der Credit Spreads ab. Im Durchschnitt weist das Portfolio eine Duration von rund 6,5 auf, so dass eine Veränderung der Bewertungsparameter um 0,5 Prozent eine entsprechende Veränderung des Wertpapierportfolios um 3,25 Prozent verursacht. Erhöhen sich also die Credit Spreads um 50 Basispunkte bei gleichbleibendem Zinsniveau, so reduziert sich der Wert des Wertpapierportfolios um rund 3,25 Prozent.

3.6 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2007	2006
Forderungen	12.587	4.191
Forderungen aus POC	105	356
	12.692	4.547

Bei den Forderungen entfallen TEUR 4.312 auf die Unique Digital. Für noch nicht berechnete Leistungen werden TEUR 105 Forderungen nach der POC-Methode ausgewiesen. Aus Projekten, die zum Stichtag noch nicht abgerechnet waren, wurden Umsatzerlöse nach der POC-Methode in Höhe von TEUR 105 realisiert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen fallen in die Bewertungskategorie Loans und Receivables nach IAS 39.

Die Altersstruktur der Forderungen stellt sich wie folgt dar:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	31.12.2007	31.12.2006
0-60 Tage	11.284	4.133
61-120 Tage	1.408	413
121-180 Tage	0	0
181-360 Tage	0	0

Davon: zum Abschlussstichtag nicht wertgemindert und in den folgenden Zeitbändern überfällig.

Für erkennbare Ausfallrisiken werden angemessene Einzelwertberichtigungen gebildet, uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. In den Jahren 2007 und 2006 mussten keine Einzelwertberichtigungen gebildet werden.

3.7 SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die sonstigen Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich zum 31. Dezember 2007 und 2006 jeweils wie folgt zusammen:

in TEUR	2007	2006
Steuererstattungsansprüche	1.451	457
Zinsforderungen	442	928
Rechnungsabgrenzungsposten	384	440
Übrige	144	87
	2.421	1.912

Alle sonstigen Vermögensgegenstände werden innerhalb von 12 Monaten fällig. Die Zinsforderungen, die in die Bewertungskategorie Loans und Receivables nach IAS 39 fallen, stellen verwertbare Finanzinstrumente dar und werden daher in folgender Altersstruktur abgebildet:

Zinsforderungen in TEUR	31.12.2007	31.12.2006
0-90 Tage	262	660
91-180 Tage	127	137
181-360 Tage	53	254

Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Vorauszahlungen für Mieten, Internetverbindungen und Versicherungen.

3.8 EIGENKAPITAL

3.8.1 GRUNDKAPITAL

Das Grundkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2007 ist eingeteilt in 12.078.450 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00. Davon befanden sich 25.000 Stückaktien im Bestand der eigenen Aktien. Im Jahr 2007 wurde das Grundkapital der Gesellschaft durch die Ausübung von 18.550 Optionen um EUR 18.550 erhöht.

Zum Stichtag wurden die Anteile wie folgt gehalten:

in Tsd.	AKTIEN IN PROZENT	
WPP Group (UK) Ltd. (direkt und indirekt)	2.991	24,8
Marco Seiler	622	5,2
Streubesitz	8.440	69,8
Eigene Aktien	25	0,2
	12.078	100,0

3.8.2 GENEHMIGTES UND BEDINGTES KAPITAL

Im Rahmen der Hauptversammlung am 30. Juni 2006 wurde der Beschluss zur möglichen Erhöhung des Grundkapitals erneuert. Demnach ist der Vorstand unter Vorbehalt der Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, zusätzliche auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien bis zum 30. Juni 2011 auszugeben. Das genehmigte Kapital beträgt EUR 6.000.000. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden hieraus keine neuen Aktien ausgegeben.

Außerdem wurde der Vorstand im Zusammenhang mit dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm zu einer bedingten Kapitalerhöhung ermächtigt, in deren Rahmen bis zu 1.200.000 zusätzliche Aktien ausgegeben werden können. Im Geschäftsjahr 2007 wurden 18.550 Optionen, im Vorjahr 38.550 Optionen ausgeübt. Im Jahr 2007 wurden keine weiteren Aktienoptionen, die zur Umwandlung in die gleiche Anzahl von Syzygy Aktien berechtigen, an die Mitarbeiter der Syzygy Konzerngesellschaften ausgegeben.

3.8.3 KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit den im Rahmen des Börsengangs am 6. Oktober 2000 zugeflossenen Mitteln abzüglich der verrechneten direkten Kosten des Börsengangs.

Die Hauptversammlung hat am 30. Juni 2006 eine Kapitalerhöhung mit anschließender Kapitalherabsetzung im Umfang von EUR 1,50 je Aktie beschlossen, welche aus den Kapitalrücklagen entnommen wird. Dadurch reduzieren sich die Kapitalrücklagen in 2006 um TEUR 18.052.

Durch die Ausübung von Optionen hat sich die Kapitalrücklage im Jahr 2007 um TEUR 45 erhöht. Im Jahr 2006 hatte sich die Kapitalrücklage insgesamt um TEUR 97 erhöht. Ferner wurde der Gewinn aus dem Verkauf von eigenen Aktien in Höhe von TEUR 217 erfolgsneutral der Kapitalrücklage zugerechnet.

3.8.4 EIGENE AKTIEN

Am 30. Juni 2006 hat die Hauptversammlung den Vorstand ermächtigt, bis zum 30. Dezember 2007 insgesamt bis zu 10 Prozent der ausstehenden Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Dieser Beschluss wurde am 28. Juni 2007 durch die Hauptversammlung erneuert und gilt für den Zeitraum bis zum 28. Dezember 2008. Der Gesellschaft stehen aus eigenen Aktien keine Dividenden- oder Stimmrechte zu. Syzygy ist berechtigt, die eigenen Aktien wieder zu veräußern, einzuziehen oder Dritten eigene Aktien im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen anzubieten.

3.8.5 ERFOLGSNEUTRALE EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGEN

Die erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen belaufen sich zum 31. Dezember 2007 auf TEUR -983 (Vorjahr: TEUR -121) und sind im Wesentlichen auf erfolgsneutrale Kursverluste aus Währungsumrechnungen und nicht realisierte Gewinne bzw. Verluste aus Wertpapieren zurückzuführen.

3.8.6 BILANZGEWINN

Grundlage für Dividendenausschüttungen ist das im deutschen handelsrechtlichen Einzelabschluss ausgewiesene ausschüttungsfähige Eigenkapital. Die Hauptversammlung hatte am 28. Juni 2007 keine Dividende beschlossen und den Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 3.532 auf neue Rechnung vorgetragen. Zum 31. Dezember 2007 wies der Einzelabschluss der Gesellschaft einen Bilanzgewinn von TEUR 5.221 aus. Im Konzernabschluss wird ein Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 4.496 ausgewiesen.

3.8.7 MINDERHEITENANTEILE

Die Minderheitenanteile in Höhe von TEUR 639 (Vorjahr: TEUR 60) sind den anderen Gesellschaftern der GFEH zuzurechnen.

3.9 AKTIENBASIERTE MITARBEITER-BETEILIGUNGSPROGRAMME

Am 13. September 2000 haben die Aktionäre der Gesellschaft einen Aktienoptionsplan für die Mitarbeiter beschlossen. Gemäß diesem Plan kann jede Aktienoption über einen Zeitraum von maximal sieben Jahren und unter Einhaltung der Sperrfristen in eine Aktie der Syzygy AG umgewandelt werden.

Die folgende Tabelle fasst die Informationen über bisher zugewiesene Tranchen und über die ausstehenden Optionen zum 31. Dezember 2007 zusammen.

40 Prozent der Optionen können zwei Jahre nach ihrer Zuteilung ausgeübt werden, 30 Prozent nach 3 Jahren und die verbleibenden 30 Prozent nach 4 Jahren. Zum 31. Dezember 2007 hätte das Optionsrecht für 105.300 Optionen ausgeübt werden können.

Im Geschäftsjahr 2007 sind insgesamt 18.550 Optionen zu einem Ausübungspreis von EUR 3,42 ausgeübt worden. Ferner sind im laufenden Geschäftsjahr 186.301 Optionen aufgrund des Ausscheidens von Mitarbeitern verfallen. Im Geschäftsjahr 2007 wurden keine weiteren Aktienoptionen gewährt. In 2007 ergeben sich aus dem Optionsprogramm keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung. In 2006 wurde ein Ertrag von TEUR 45 verbucht.

JAHR DER GEWÄHRUNG	AUSÜBUNGSPREIS	MARKTWERT ZUM AUSGABEZEITPUNKT	ANZAHL DER AUSGE- GEBENEN OPTIONEN	ANZAHL DER VERFAL- LENEN / ZURÜCKGE- BENEN / AUSGEÜBTEN OPTIONEN	ANZAHL DER AUSSTEHENDEN OPTIONEN	GEWICHTETER DURCHSCHNITTLICHER AUSÜBUNGSPREIS DER AUSSTEHENDEN OPTIONEN	GEWICHTETE DURCH- SCHNITTLICHE VERTRAGS- LAUFZEIT DER OPTIONEN
	EUR	EUR	Tsd.	Tsd.	Tsd.	EUR	Jahre
2000	22,00	21,60	1	1	0	22,00	0,0
2000	14,00	12,60	77	68	0	14,00	0,0
2000	12,00	11,83	378	242	0	12,00	0,0
2001	5,21	4,74	154	104	47	5,21	0,3
2002	3,42	3,11	166	122	0	3,42	0,0
2003	4,26	3,90	147	78	58	4,26	0,3
					105	7,97	0,1

3.10 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Rückstellungen setzen sich zum 31. Dezember 2007 und 2006 jeweils wie folgt zusammen:

in TEUR	2007	2006
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.336	2.533
Sonstige Rückstellungen:		
- Zahlungsverpflichtungen gegenüber Dritten	1.505	718
- Personalbezogene Rückstellungen	429	441
- Investor Relations und Jahresabschluss	243	224
- Sonstige	0	174
	9.513	4.090

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind TEUR 2.893 der Unique Digital zuzurechnen. Die Zahlungsverpflichtungen gegenüber Dritten betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen und Kundenboni, die personalbezogenen Rückstellungen Mitarbeiterboni und Urlaub. Im Vorjahr waren in den sonstigen Rückstellungen Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften enthalten. Diese entfallen aufgrund des Bezuges neuer Mietflächen in London.

Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Rückstellungen sind innerhalb eines Jahres fällig und sind der Bewertungskategorie Financial Liabilities at Costs zuzuordnen.

Rückstellungsspiegel zum 31.12.2007

in TEUR	BUCHWERT 1.1.2007	INANSPRUCH- NAHME	AUFLÖSUNG	ZUFÜHRUNG	BUCHWERT 31.12.2007
Zahlungsverpflichtungen gegenüber Dritten	718	-718	0	1.505	1.505
Personalbezogene Rückstellungen	441	- 388	-53	429	429
Investor Relations und Jahresabschluss	224	-224	0	243	243
Sonstige	174	- 124	-50	0	0
	1.557	- 1.454	-103	2.177	2.177

3.11 STEUERRÜCKSTELLUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

Die Aufgliederung der Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten ist in folgender Tabelle dargestellt:

in TEUR	2007	2006
Deutsche Umsatzsteuern	989	354
Deutsche Ertragsteuern	641	131
Englische Umsatzsteuern	693	143
Englische Ertragsteuern	300	9
	2.623	637

3.12 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Im Folgenden sind die Bestandteile der sonstigen Verbindlichkeiten aufgeführt:

in TEUR	2007	2006
Verpflichtungen aus Optionsausübung	4.660	0
Earn-Out-Zahlungen	1.953	0
Sozialversicherung, Lohn- und Kirchensteuer	331	98
Verbindlichkeiten aus noch nicht erbrachten Leistungen	266	0
Verbindlichkeiten aus Sonderausschüttung	0	18.052
Sonstige	1.012	299
	8.222	18.449

Im Rahmen der Akquisition der GFEH im Dezember 2006 wurde eine Option auf die ausstehenden Anteile der Gesellschaft vereinbart, die im Frühjahr 2009 ausgeübt werden kann und deren Ausübung als wahrscheinlich einzustufen ist. Aus der Akquisition der Unique Digital besteht noch eine zukünftige Earn-Out-Verpflichtung, die in Abhängigkeit zukünftiger operativer Ergebnisse ermittelt wird. Die Fälligkeit dieser Verpflichtung ist in 2010. Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten eine Verpflichtung aus einem Zinsswap in Höhe von TEUR 167. Folgende Aufstellung zeigt die Fristigkeit der sonstigen Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2007:

in TEUR	< 1 JAHR	1-5 JAHRE	5-10 JAHRE	UNBEFRISTET	GESAMT
Sonstige Verbindlichkeiten	1.276	6.780	0	0	8.056

Die Sonstigen Verbindlichkeiten sind nach der Bewertungskategorie Financial Liabilities at Costs bewertet worden bis auf den Zinsswap, der nach der Bewertungskategorie Financial Liability Held for Trading zum Marktwert bewertet wurde.

4. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

4.1 UMSATZERLÖSE UND SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Das Geschäftsfeld der Gesellschaft erstreckt sich auf den europäischen Markt. Die operativen Gesellschaften des Syzygy Konzerns werden lokal geführt und operieren in ihrem Markt weitgehend unabhängig. Vor diesem Hintergrund berichtet Syzygy das Primär-Segment gemäß IAS 14 nach geographischen Kriterien. Darüber hinaus lassen sich in der Syzygy Gruppe die zwei wesentlichen Dienstleistungen „Webdesign“ und „Online Marketing“ als Sekundär-Segment abbilden.

Die Syzygy AG als Holdinggesellschaft erbringt Serviceleistungen an die operativen Einheiten und ist deshalb von diesen getrennt zu betrachten.

Das Segment Großbritannien umfasst Syzygy UK Ltd., Unique Digital und Mediopoly Ltd. Das Segment Deutschland enthält die Syzygy Deutschland GmbH und die GFEH. Die einzelnen Segmente wenden dieselben Rechnungslegungsgrundsätze wie der Gesamtkonzern an. Transaktionen zwischen den Segmenten wurden eliminiert.

Primär-Segment zum 31.12.2007

[TEUR]	DEUTSCHLAND	GROSS-BRITANNIEN	ZENTRAL-FUNKTIONEN UND KONSOLIDIERUNG	SUMME
Brutto-Umsatzerlöse	37.045	21.568	-37	58.576
Netto-Umsatzerlöse	14.331	13.057	-37	27.351
Operatives Ergebnis (EBIT)	3.043	1.500	-1.171	3.372
Finanzergebnis	111	157	977	1.245
Jahresüberschuss	2.270	1.219	-276	3.213
Vermögenswerte	19.823	16.488	18.948	55.259
Davon Geschäfts- und Firmenwerte	7.922	5.558	0	13.480
Investitionen	399	1.040	5	1.444
Abschreibungen	435	266	7	708
Segmentschulden	12.207	7.391	1.162	20.760

Primär-Segment zum 31.12.2006

[TEUR]	DEUTSCHLAND	GROSS-BRITANNIEN	ZENTRAL-FUNKTIONEN UND KONSOLIDIERUNG	SUMME
Brutto-Umsatzerlöse	13.483	8.431	-195	21.719
Netto-Umsatzerlöse	12.077	8.431	-195	20.313
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.640	414	-650	1.404
Finanzergebnis	14	6	2.282	2.302
Jahresüberschuss	1.610	210	507	2.327
Vermögenswerte	9.327	2.984	42.220	54.531
Davon Geschäfts- und Firmenwerte	3.243	0	0	3.243
Investitionen	273	165	8	446
Abschreibungen	495	285	9	789
Segmentschulden	7.106	856	15.452	23.414

Das Webdesign-Geschäft wird im Wesentlichen durch Syzygy Deutschland und Syzygy UK repräsentiert, während die Online Marketing Dienstleistungen im Wesentlichen von GFEH und Unique Digital erbracht werden.

Sekundär-Segment zum 31.12.2007

[TEUR]	WEBDESIGN	ONLINE MARKETING	ZENTRAL- FUNKTIONEN UND KONSOLIDIERUNG	SUMME
Netto-Umsatzerlöse	20.922	6.466	-37	27.351
Vermögenswerte	9.280	27.031	18.948	55.259
Investitionen	1.391	48	5	1.444

Sekundär-Segment zum 31.12.2006

[TEUR]	WEBDESIGN	ONLINE MARKETING	ZENTRAL- FUNKTIONEN UND KONSOLIDIERUNG	SUMME
Netto-Umsatzerlöse	20.195	313	-195	20.313
Vermögen	6.278	6.033	42.220	54.531
Investitionen	436	2	8	446

Syzygy hat mit den zehn größten Kunden 60 Prozent der gesamten Netto-Umsatzerlöse erzielt (Vorjahr: 77 Prozent).

4.2 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich für das Jahr 2007 wie folgt zusammen:

in TEUR	2007	2006
Erträge aus Untervermietung	264	350
Auflösung von Rückstellungen	103	12
Erträge aus der Kfz-Nutzung von Arbeitnehmern	49	44
Sonstige	0	33
	416	439

4.3 MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand enthält überwiegend Aufwendungen für freie Mitarbeiter und extern vergebene Dienstleistungen:

in TEUR	2007	2006
Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.131	4.249

4.4 PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand, welcher in den verschiedenen Posten innerhalb der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten ist, setzte sich in den Jahren 2007 und 2006 wie folgt zusammen:

in TEUR	2007	2006
Löhne und Gehälter	11.713	9.087
Sozialabgaben	1.721	1.275
	13.434	10.362

Im Jahr 2007 betrug die durchschnittliche Anzahl der Vollzeitbeschäftigten der Syzygy Gruppe 210 Mitarbeiter (Vorjahr: 150 Mitarbeiter).

Zum Geschäftsjahresende 2007 hat sich die Gesamtzahl der Syzygy Mitarbeiter auf insgesamt 227 erhöht. Die Mitarbeiter verteilen sich auf folgende Funktionsbereiche im Unternehmen:

Anzahl in Personen	2007	2006
Strategie/Beratung/Projektmanagement	73	38
Online Marketing/Online Media	47	15
Technologie	46	45
Kreation	33	33
Administration	28	19
	227	150

4.5 ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2007	2006
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	82	113
Abschreibungen auf Sachanlagen	626	676
	708	789

4.6 FINANZERGEBNIS

in TEUR	2007	2006
Zinsen und ähnliche Erträge	1.300	2.179
Ergebnis aus dem Verkauf von Wertpapieren, saldiert	-123	185
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-178	-62
	1.245	2.302

Das Ergebnis aus dem Verkauf von Wertpapieren setzt sich aus Gewinnen in Höhe von TEUR 34 und Verlusten von TEUR 157 zusammen. Die Zinsaufwendungen und ähnlichen Aufwendungen enthalten die erfolgswirksame Berücksichtigung eines Zinsswaps in Höhe von TEUR 167. Der Rückgang des Finanzergebnisses um 46 Prozent geht einher mit der Reduzierung der liquiden Mittel und Wertpapiere um 45 Prozent im Rahmen einer Sonderausschüttung und Akquisition.

Nach IFRS 7.20 sind die Nettoergebnisse nach Bewertungskategorien darzustellen:

Die Zinsen und ähnliche Erträge sowie das Ergebnis aus dem Verkauf von Wertpapieren resultieren in Höhe von TEUR 1.300 und TEUR -123 aus der Bewertungskategorie available for sale.

Die Zinsaufwendungen und ähnlichen Aufwendungen resultieren in Höhe von TEUR 11 aus der Bewertungskategorie Financial Liabilities at Costs und zu TEUR 167 aus der Bewertungskategorie Financial Liability Held for Trading.

4.7 STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

in TEUR	2007	2006
Inländische Steuern	1.072	1.251
Ausländische Steuern	438	123
Latente Steuern	-106	5
	1.404	1.379

In Deutschland gilt seit dem 1. Januar 2001 ein einheitlicher Steuersatz von 25 Prozent auf Gewinne, unabhängig davon, ob es sich um ausgeschüttete oder thesaurierte Gewinne handelt. Es ergibt sich ein Steuersatz von 26,4 Prozent unter Berücksichtigung des Solidaritätszuschlages von 5,5 Prozent. Der Steuersatz für die Gewerbesteuer beträgt unverändert 14,9 Prozent. Aufgrund der Abzugsfähigkeit der Gewerbesteuer bei der Ermittlung des körperschaftsteuerlichen Einkommens ergibt sich ein zusammengefasster gesetzlicher Steuersatz von 37 Prozent.

Die aktiven und passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2007	2006
Aktive latente Steuern:		
Anlagevermögen (Syzygy UK)	53	70
Anlagevermögen (Syzygy Deutschland)	40	60
Rückstellungen	31	56
Passive latente Steuern:		
Umlaufvermögen (Wertpapiere)	-8	-176
Latente Steuern (netto)	116	10

Die aktiven latenten Steuern bei Syzygy UK sind auf steuerlich geringere Abschreibungen bei Anlagegütern gegenüber der IFRS-Bilanz in England zurückzuführen. Die aktiven latenten Steuern bei Syzygy Deutschland und der Syzygy AG resultieren aus unterschiedlichen Nutzungsdauern beim Anlagevermögen zwischen Handels- und Steuerbilanz sowie steuerlich nicht abzugsfähigen Rückstellungen.

Steuerüberleitung:

in TEUR	2007	2006
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.902	3.706
Steuerfreie Erträge/ Aufwendungen:		
- Aktienbasierte Kompensationsaufwendungen	0	-45
Steuerpflichtiges Ergebnis	4.902	3.661
Erwarteter Steueraufwand	1.814	1.366
Unterschiede aus ausländischen Steuersätzen	-148	13
Steuererstattungen	-156	0
Latente Steuern	-106	0
Steuerbelastung	1.404	1.379

4.8 ANDEREN GESELLSCHAFTERN ZUZURECHNENDES ERGEBNIS

Das anderen Gesellschaftern zuzurechnende Ergebnis beträgt TEUR 639 und entfällt auf die Minderheitsgesellschafter der GFEH, die 49 Prozent der Anteile halten.

5. SONSTIGE ANGABEN

5.1 ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie – verwässert und unverwässert – ist in folgender Tabelle dargestellt:

	2007	2006
Durchschnittliche Aktienanzahl (in Tsd.)	12.022	11.713
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen in TEUR	2.574	2.267
Konzernergebnis in TEUR	2.574	2.267
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen – unverwässert (in EUR)	0,21	0,19
Ergebnis je Aktie – unverwässert (in EUR)	0,21	0,19
Maximale Verwässerung (in Tsd.)	0	36
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen – verwässert (in EUR)	0,21	0,19
Ergebnis je Aktie – verwässert (in EUR)	0,21	0,19

5.2 KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung wird gemäß IAS 7 nach der indirekten Methode erstellt. Der operative Cashflow des Geschäftsjahres 2007 beträgt EUR 2,7 Mio. gegenüber EUR 1,9 Mio. im Vorjahr. Dieser lässt sich im Berichtszeitraum nicht unmittelbar aus der Bilanz ableiten, da hier Sondereffekte im Zuge der Erstkonsolidierung der Unique Digital zu berücksichtigen sind. Der Finanzmittelfonds umfasst ausschließlich die liquiden Mittel. Weitere Erläuterungen zum Cashflow sind im Konzernlagebericht aufgeführt.

5.3 RISIKO- UND KAPITALMANAGEMENT

Syzygy unterliegt hinsichtlich der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und geplanten Transaktionen Risiken aus der Veränderung der Währungskurse und der Zinssätze sowie der Bonität von Anleihenemittenten.

5.3.1 WÄHRUNGSRISENEN

Syzygy erzielt knapp die Hälfte der Umsatzerlöse in Großbritannien. Aufgrund von Währungsschwankungen des britischen Pfunds zum Euro können die Umsatzerlöse und der Jahresüberschuss je nach Kursentwicklung gegenüber der Planung sowohl positiv als auch negativ beeinflusst werden. Die Vermögenswerte und Schulden der operativen englischen Gesellschaften werden zum Stichtag jeweils in die Berichtswährung umgerechnet und unterliegen daher einem Translationsrisiko. Solche Risiken werden im Syzygy Konzern nicht abgesichert. Im operativen Bereich wickeln die Konzerngesellschaften ihre Aktivitäten überwiegend in ihrer jeweiligen funktionalen Währung ab. Daher schließt Syzygy keine Kurssicherungsgeschäfte ab, weil ein Währungsrisiko lediglich in der Höhe des Jahresüberschusses, bzw. der Cashflows zur Syzygy AG besteht. Auch für diese Cashflows hat sich Syzygy gegen eine Kursabsicherung entschieden, da Kosten und Nutzen solcher Cashflow-Hedges als nicht angemessen erscheinen und das Risiko für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als unwesentlich zu betrachten ist.

Zur Darstellung von Marktrisiken verlangt IFRS 7 Sensitivitätsanalysen, welche Auswirkungen hypothetische Änderungen von relevanten Risikovariablen auf Ergebnis und Eigenkapital zeigen. Dabei wird unterstellt, dass der Bestand zum Abschlussstichtag als repräsentativ für das Gesamtjahr ist. Den Währungssensitivitätsanalysen liegen die folgenden Annahmen zugrunde:

Die wesentlichen originären Finanzinstrumente (Liquide Mittel, Forderungen, verzinsliche Wertpapiere, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten) sind unmittelbar in funktionaler Währung denominated. Wechselkursänderungen haben daher keine Auswirkungen auf Ergebnis und Eigenkapital.

Zinserträge und -aufwendungen aus Finanzinstrumenten werden ebenfalls direkt in funktionaler Währung erfasst. Insofern bestehen keine Währungsrisiken.

Syzygy ist insofern lediglich hinsichtlich des in ausländischer denominierter Währung erzielten Jahresüberschusses und damit verbundenen Ausschüttungen einem Währungsrisiko ausgesetzt.

5.3.2 ZINSRISIKEN

Syzygy unterliegt Zinsrisiken hinsichtlich der Wertpapiere und einem Zinsswap, dagegen bestehen keine Finanzverbindlichkeiten, die ein Zinsrisiko verursachen können, und die liquiden Mittel waren zu Tagesgeldkonditionen variabel angelegt.

Sensitivitätsanalysen hinsichtlich der Zinsänderungen sind gemäß IFRS 7 darzustellen. Da Syzygy Wertpapiere des Umlaufvermögens gemäß IAS 39 als zum Verkauf verfügbar („available-for-sale“) klassifiziert, haben Zinsänderungen keine unmittelbare Auswirkung auf die

Ertragslage der Gesellschaft. Unrealisierte Gewinne und Verluste werden im Eigenkapital unter dem Posten „Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen“ erfasst, welcher als separate Eigenkapitalposition ausgewiesen wird.

Zum Bilanzstichtag waren rund EUR 16,2 Mio. in einem Wertpapierportfolio angelegt, das eine Duration von rund 6,5 aufweist. Eine Zinsänderung um 50 Basispunkte hinsichtlich der Anlagen hätte dann eine Änderung des Zeitwertes des Portfolios um rund 3,25 Prozent zur Folge. Dies würde zu einer Veränderung des Zeitwertes um rund TEUR 525 führen. Zinserhöhungen wirken sich hierbei negativ und Zinsrückgänge positiv auf die Wertentwicklung des Portfolios aus.

5.3.3 BONITÄTS- UND AUSFALLRISIKEN, RISIKO DER VERÄNDERUNG VON CREDIT SPREADS

Syzygy ist aus dem operativen Geschäft und hinsichtlich der Wertpapieranlagen Bonitäts- und Ausfallrisiken ausgesetzt. Bei den Wertpapieren reduziert Syzygy Ausfallrisiken, indem bei Neuanlagen grundsätzlich ein Kreditrating von mindestens BBB- (sog. Investment Grade) vorliegen sollte. Alle Anlagen werden bezüglich der Entwicklung des Ratings fortlaufend beobachtet und die Investment-Entscheidung überprüft. Grundsätzlich wird von einem Emittenten maximal eine Position von EUR 2,0 Mio. eingegangen.

Bei Neuanlagen mit Rating BBB- betragen die Positionen maximal EUR 1,0 Mio. Alle Wertpapiere unterliegen darüber hinaus Kursveränderungen in Abhängigkeit der Veränderung der Credit Spreads kombiniert mit der Restlaufzeit. Eine Ausweitung der Credit Spreads in einer Risikoklasse führt dann in Abhängigkeit zur Duration eines Wertpapiers zu einem entsprechenden Kursrückgang. Bei einer Duration des Wertpapierportfolios von 6,5 und einer Ausweitung der durchschnittlichen Credit Spreads um 50 Basispunkte würde der Wert des Portfolios um 3,25 Prozent sinken. Dies würde dann bei Syzygy zu einer Veränderung des Zeitwertes um TEUR 525 führen.

Im operativen Geschäft werden die Ausfallrisiken auf der Ebene der Gesellschaften fortlaufend dezentral überwacht. Syzygy arbeitet fast ausschließlich für Großkunden hervorragender Bonität und hatte daher keine Forderungsausfälle zu verbuchen. Auch ist das Forderungsvolumen mit einzelnen Kunden nicht so groß, als dass sie außerordentliche Risikokonzentrationen begründen würden.

Das maximale Ausfallrisiko wird durch die Buchwerte der in der Bilanz angesetzten finanziellen Vermögenswerte wiedergegeben.

5.3.4 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Syzygy setzt derivative Finanzinstrumente zur Risikodiversifizierung und Portfoliostrukturierung ein, um entsprechend der Marktentwicklung neben festverzinslichen Wertpapieren variable Verzinsungen einzubinden. Zum Bilanzstichtag wurde ein Zinsswap zum Marktwert von TEUR -167 in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, der in 2011 fällig wird. Die Bewertung ist abhängig von der Entwicklung des DB FRB Euro Index, wobei ein maximales Risiko von TEUR 225 aus dem Geschäftsabschluss besteht.

5.3.5 KAPITALMANAGEMENT

Das Kapitalmanagement von Syzygy verfolgt primär das Ziel, organisches als auch anorganisches Wachstum zu finanzieren sowie die Unternehmensfortführung in den operativen Gesellschaften sicherzustellen. Eine hohe Eigenkapitalquote von derzeit 62 Prozent liegt im Zielkorridor zwischen 60-80 Prozent, da dies die Wettbewerbsfähigkeit eines Dienstleistungsunternehmens wie Syzygy stärkt. Darüber hinaus ist es das Ziel des Kapitalmanagements, die Eigenkapitalrendite nachhaltig auf über 10 Prozent zu heben.

Die Kennzahlen zum Kapitalmanagement setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2007	2006
Eigenkapital laut Bilanz	34.499	31.057
Fremdkapital	20.760	23.414
Gesamtkapital	55.259	54.531
Eigenkapitalquote	62 %	57 %
Jahresüberschuss des Konzerns	3.342	2.327
Eigenkapitalrendite	10 %	7 %

Syzygy hat keine Finanzschulden, so dass das Fremdkapital primär durch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, zukünftigen Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben und Steuerverbindlichkeiten geprägt ist.

5.4 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Zum 31. Dezember 2007 bestanden wie im Vorjahr keine angabepflichtigen Haftungsverhältnisse.

5.5 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die Konzerngesellschaften haben Miet- und Leasingverträge für verschiedene Büroräume und Fahrzeuge abgeschlossen. Die zukünftigen jährlichen finanziellen Verpflichtungen hieraus betragen mindestens:

Jahr	TEUR
2008	701
2009	653
2010	649
2011	636
2012	635
Gesamt	3.274

Der gesamte Mietaufwand des Jahres 2007 belief sich auf TEUR 1.459 (Vorjahr: TEUR 1.226), gekürzt um Erträge aus Untervermietung in Höhe von TEUR 264 (Vorjahr: TEUR 123). Der gesamte zukünftig erwartete Ertrag aus bestehenden Untermietverträgen beträgt TEUR 10. Für Leasingverpflichtungen wurden in 2007 TEUR 33 (Vorjahr: TEUR 35) aufgewendet.

5.6 AUFSTELLUNG DER BETEILIGUNGEN DER SYZYGY AG

Die Syzygy AG hält direkte oder indirekte Anteile an den folgenden Unternehmen:

	EIGEN- ANTEIL	KAPITAL	JAHRES- ERGEBNIS
	%	TEUR	TEUR
Syzygy Deutschland GmbH, Bad Homburg	100	383	965
Syzygy UK Ltd., London	100	678	21
mediopoly Ltd., Jersey, England	100	981	87
Unique Digital Marketing Ltd., London	100	1.780	1.111
GFEH Gesellschaft für elektronischen Handel GmbH, Hamburg	51	1.345	1.305

- mediopoly hält 100% an Syzygy UK Ltd., welche das operative Geschäft in England betreibt. Daher besteht zur Syzygy UK eine indirekte Beteiligung.
- Mit Vertrag vom 22. März 2007 hat die Syzygy AG 100% der Anteile an Unique Digital Marketing Ltd. erworben.
- Bei der GFEH besteht eine Option auf den Erwerb der ausstehenden 49% der Anteile in 2009.

5.7 HONORAR DER WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand AG erhält für die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses der Syzygy AG für das Geschäftsjahr 2007 ein Honorar in Höhe von TEUR 53. Ferner sind keine weiteren Aufträge an die BDO Deutsche Warentreuhand Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vergeben worden.

5.8 ANGABEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Zu den nahe stehenden Personen zählen die Organe der Syzygy AG. In den Jahren 2007 und 2006 haben mit Ausnahme der Bezüge an Vorstände und der Vergütung an den Aufsichtsrat keine Transaktionen mit nahe stehenden Parteien stattgefunden.

5.9 BEFREIUNG GEM. § 264 ABS. 3 HGB

Die Syzygy Deutschland GmbH macht von der Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch.

5.10 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 15. Januar 2008 übernahm die Syzygy AG 80 Prozent an dem Londoner Design-Studio Hi-ReSI, Ltd. Der Zeitpunkt des Übergangs der Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik erfolgte am 15. Januar 2008. Gem. IFRS 3.62 ergibt sich im Einzelnen durch die Akquisition ein Mittelzufluss von liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 81, ein Erwerb von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 647 sowie von Sachanlagen in Höhe von TEUR 20. Ferner wurden Lieferantenverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 136 und Steuerrückstellungen von TEUR 128 erworben. Der bislang entrichtete Kaufpreis von TEUR 1.934 wird sich im Rahmen von Earn-Out-Klauseln erhöhen, sofern in den Jahren vom 1. April 2007 bis 31. März 2011 definierte Gewinnziele erreicht werden. Auf Basis der aktuellen Planungen geht die Gesellschaft von einer Earn-Out-Zahlung von rund TEUR 2.000 in 2011 aus. Daraus würde sich ein Unterschiedsbetrag von rund TEUR 3.450 ergeben, der auf einen Geschäfts- und Firmenwert und ein Markenrecht aufzuteilen wäre.

5.11 ORGANE DES MUTTERUNTERNEHMENS

5.11.1 VORSTAND

Marco Seiler

Vorsitzender

Geschäftsleitung Syzygy Deutschland GmbH

Frank Wolfram

Vorstand

Geschäftsleitung Syzygy Deutschland GmbH

Die Vorstandsmitglieder sind in keinem Aufsichtsrat oder vergleichbarem Gremium Mitglied.

Die Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich im Jahr 2007 auf TEUR 644. Marco Seiler bezog ein Grundgehalt von TEUR 215 sowie ein variables Gehalt von TEUR 117. Frank Wolfram hatte ein Grundgehalt von TEUR 205 und einen variablen Anteil von TEUR 107. Die Vorstände haben in 2007 keine Optionen erhalten.

Eine detaillierte Erläuterung zu den Vergütungen des Vorstands gibt es im Vergütungsbericht, der seit 2007 ein fester Bestandteil der Corporate Governance Erklärung ist. Dieser befindet sich auf der Firmenwebsite im Bereich Investor Relations.

5.11.2 AUFSICHTSRAT

Michael Mädler

Vorsitzender

President J. Walter Thompson

Europa, Asien und Afrika

Adriaan Rietvelt

stellv. Vorsitzender

General Managing Partner EsNet, Ltd.

Aufsichtsrat UbiQ b.v. Rotterdam

Wilfried Beeck

CEO ePages Software GmbH

Der Aufsichtsrat erhält eine Vergütung von insgesamt TEUR 45 für das Geschäftsjahr 2007. Dies entspricht einer Vergütung von TEUR 15 je Aufsichtsratsmitglied. Die Vergütung ist in 2007 ausschließlich fix. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben keine Optionen auf Syzygy Aktien. Weitere Informationen zu den Vergütungen des Aufsichtsrats befinden sich ebenfalls im Vergütungsbericht.

**5.12 WERTPAPIERGESCHÄFTE DER ORGANE
(DIRECTORS' DEALINGS)**

Vorstände: Aktien [Stückzahl]	MARCO SEILER	FRANK WOLFRAM	SUMME
Stand 31.12.2006	611.779	11.000	622.779
Käufe	10.500	1.500	12.000
Verkäufe	0	-7.000	-7.000
Stand 31.12.2007	622.279	5.500	627.779

Vorstände: Optionen [Stückzahl]	MARCO SEILER	FRANK WOLFRAM	SUMME
Stand 31.12.2006	10.500	112.000	122.500
Zugänge	0	0	0
Abgänge	-10.500	-74.000	-84.500
Stand 31.12.2007	0	38.000	38.000

Aufsichtsräte: Aktien [Stückzahl]	MICHAEL MÄDEL	ADRIAAN RIETVELT	WILFRIED BEECK	SUMME
Stand 31.12.2006	0	10.000	0	10.000
Käufe	0	0	91.938	91.938
Verkäufe	0	0	0	0
Stand 31.12.2007	0	10.000	91.938	101.938

5.13 ANGABEN GEMÄSS § 160 ABS. 1 NR. 8 AKTG

Veröffentlichung gemäß § 25 Abs. 1 WpHG

Die WPP Zweite Beteiligungs Verwaltungs GmbH, WPP Service Verwaltungs GmbH und WPP Germany Beteiligungs Verwaltungs GmbH, 60598 Frankfurt, Deutschland, überreichte uns am 3. Januar 2007 folgende Mitteilung gemäß §§ 21 f. WpHG über die Stimmrechtsanteile an der Syzygy AG, Bad Homburg v.d.H., Deutschland:

Der Stimmrechtsanteil der WPP Zweite Beteiligungs Verwaltungs GmbH an der Syzygy AG, Bad Homburg, hat am 31. Dezember 2006 die Schwelle von 5% unterschritten und beträgt seither 0%.

Der Stimmrechtsanteil der WPP Service Verwaltungs GmbH an der Syzygy AG, Bad Homburg hat am 31. Dezember 2006 die Schwelle von 5% unterschritten und beträgt seither 0%.

Der Stimmrechtsanteil der WPP Germany Beteiligungs Verwaltungs GmbH an der Syzygy AG, Bad Homburg hat am 31. Dezember 2006 die Schwelle von 5% unterschritten und beträgt seither 0%.

5.14 ERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX NACH § 161 AKTG

Die Entsprechungserklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß §161 AktG wurde am 18. Dezember 2007 abgegeben und den Aktionären über die Website der Gesellschaft zugänglich gemacht.

5.15 ZEITPUNKT UND FREIGABE DER VERÖFFENTLICHUNG

Der Aufsichtsrat hat den Konzernabschluss am 26. März 2008 genehmigt.

Bad Homburg v.d.H., den 20. März 2008

Der Vorstand



Marco Seiler



Frank Wolfram

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den von der Syzygy AG, Bad Homburg v. d. Höhe, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben

beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 25. März 2008

BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Simon-Heckroth
Wirtschaftsprüfer

gez. ppa. Meyer
Wirtschaftsprüferin

FINANZKALENDER 2008

SYZYG AG

3-MONATSBERICHT 2008

30. April 2008

HAUPTVERSAMMLUNG, FRANKFURT

30. Mai 2008

6-MONATSBERICHT 2008

30. Juli 2008

6. SMALL CAP CONFERENCE, FRANKFURT

25.-27. August 2008

9-MONATSBERICHT 2008

30. Oktober 2008

MÜNCHNER KAPITALMARKTKONFERENZ

9.-10. Dezember 2008

SYZYG AG

Investor Relations

Im Atzelnest 3

61352 Bad Homburg

Tel +49 (0)6172 9488 251

Fax +49 (0)6172 9488 272

E-Mail ir@syzygy.net

WWW.SYZYGY.NET

